



© Franz Leitgeb und Josef Kirchengast

„Wias früher amol woar“ – 1. Dreschfest in Petersdorf

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit und hunderten Stunden Arbeitsaufwand wurde von der Dorfgemeinschaft Petersdorf das 1. Dreschfest organisiert. Bei herrlichem Sommerwetter konnte Obmann Alois Eibl über 1.000 Besucher, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Engelbert Luttenberger, begrüßen. Gezeigt wurden u.a. das Mähen mit der Sense, das Binden von Getreidegarben, der Einsatz von Standmotoren, der Einsatz eines

Bindemähers, das Dreschen mit der Dreschmaschine, mit dem Mähdrescher und vieles mehr. Eine besondere Attraktion war auch der Betrieb eines Göpels (Kraftmaschine), der von einem Pferd gezogen wurde und mittels Antriebswelle einen Stiftendrescher angetrieben hat.

Bgm. Ing. Josef Ober war von der Organisation dieses einzigartigen nostalgischen Festes begeistert. Er gratulierte der Dorfgemeinschaft Petersdorf zu dieser äußerst gelungenen

Veranstaltung und dankte allen Mitwirkenden für die hervorragenden Darbietungen. Beim Ausklang am Dorfplatz wurde bei der großen „Pressbar“ das Getränk „Petersdorfer-Blut“ angeboten, das nach mehreren Verkostungen sehr inspirierend wirkte. Aufgrund des großen Interesses der Besucher ist an eine Wiederholung dieses Dreschfestes, trotz des enormen Aufwandes, in zwei bis drei Jahren gedacht. Das Video vom Dreschfest ist unter www.vulkantv.at zu sehen.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Neue Stadt Feldbach
macht Sinn, wenn wir
rechtzeitig vorsorgen.

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Vorsorgemodell schafft Sicherheit

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Schillerstraße

Eine gut funktionierende Infrastruktur ist für unsere Lebensqualität, für die Wirtschaft und den Tourismus die Voraussetzung. Aus diesem Grund ist die Wartung, Erneuerung und Anpassung an den Stand der Technik eine Pflichtaufgabe in der kommunalen Versorgung. So verhält es sich mit der gerade in Arbeit befindlichen Erneuerung der über 60-jährigen Gusswasserleitung mit einem Durchmesser von 250 mm in der Schillerstraße. Diese neu zu asphaltieren, ohne vorher die Hauptversorgungsleitung der Stadt Feldbach zu erneuern, wäre unverantwortlich. Darum der einstimmige Stadtratsbeschluss, die Erneuerung, die Belagsanierung und die Ampelanpassung erst im Jahr 2020 durchzuführen.

Neues Überwachungs- und Steuerungssystem

Das bestehende Überwachungs- und Steuerungssystem unserer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung weist mittlerweile schwere Mängel auf, die die Überwachung und Steuerung nicht mehr ohne Risiko gewährleisten. Aus diesem Grund stellen wir rechtzeitig, bevor absehbare Schäden auftreten, auf eine neue, moderne Anlage für die

Steuerung und Überwachung unserer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung um.

Wartung unserer 336 Hydranten und neue Hochleistungshydranten

Unser Wasserversorgungssystem weist einen sehr hohen Wasserverlust auf. 2015: 27 %, 2016: 26 %, 2017: 20 %. Viele Maßnahmen, wie die Reparatur von 56 Rohrbrüchen und die Erneuerung von Pumpstationen, haben den Wasserverlust reduziert. Die konsequente Wartung und Überprüfung unserer 336 Hydranten wird den Wasserverlust weiter reduzieren und so ist die Funktionsfähigkeit im Ernstfall gesichert. Bei der Wartung und Überprüfung hat sich herausgestellt, dass ihre Leistungsfähigkeit für ein Extremereignis wie z.B. Großobjektbrand, Waldbrand etc. nicht geeignet ist. Aus diesem Grund werden sieben Hochleistungshydranten am Verbandsnetz GSO neu angeschafft. Durch die Transportleitung ist eine enorme Leistungsfähigkeit, ca. 3.000 Liter pro Minute, möglich.

Zwei zusätzliche Anschlussverbindungen

Zur besseren Versorgungssicherheit wurde in Obergiem von der Transportleitung der GSO ein neuer Anschluss für Mühldorf geschaffen. Bei Rohrbrüchen

und Sanierungen kann der Netzbetrieb ohne Abschaltung der Wasserversorgung für größere Gemeindeteile erfolgen. In Gniebing, bei der Lugitschbrücke, wurde ein weiterer Anschluss an die Transportleitung der GSO getätigt. Bis dato war Gniebing von Feldbach aus nur mit einer Leitung versorgt. Mit der zweiten Versorgungsmöglichkeit steigt die Versorgungssicherheit enorm.

Rechtzeitig vorzusorgen, damit Schaden abgewendet werden kann oder bei Schadenseintritt Alternativen vorhanden sind, sehe ich als verantwortungsvolle Politik an. Wir werden heuer trotz Vorsorgemodell neben Ihren Gebühren zusätzlich € 700.000,- an Kredit für diese Maßnahmen benötigen. In vielen Städten hat man die konsequente Erneuerung nicht ernst genommen. Hier steht man vor unlösbaren Aufgaben und die Bürger kämpfen täglich mit Versorgungs- und Entsorgungsproblemen.

Unser – Ihr – Vorsorgemodell sorgt rechtzeitig vor.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Das schöne Wetter der letzten Wochen hat der Stadt und der Region einen prächtigen Sommer beschert, und so konnte man sich, auch wenn man zu arbeiten hatte, tatsächlich wie im Urlaub fühlen. (Im Juni-Magazin unserer Zeitung – „Die Ferne so nah“ – fanden sich dazu ja einige Anregungen.) Neben dem großen jahreszeitlichen Angebot an Freizeit und Erholung hat wohl auch die Gelegenheit dazu beigetragen, hier bei uns so manches zu erleben.

Da gab bzw. gibt es noch einige Zeit gleich drei große Ausstellungen: „Das große Lager“ aus Anlass des Programmes „1918-2018“ bzw. zum Jubiläum „100 Jahre Kriegsgefangenenlager Feldbach-Mühdorf“ (noch bis 28.10., u.a. mit Vortrag Manfred Prisching am 18.09. oder „Die letzten Tage der Menschheit“ am 09.10.), das mit einer bestens besuchten Auftaktveranstaltung begann, und wo es derzeit eine große Nachfrage an Führungen gibt; „Bibelbilder in unseren Kirchen“, zu sehen in der Stadtpfarrkirche (noch bis 09.09.); „Inverting Battlefields – Für eine grenzenlose Zukunft“, ebenfalls im öffentlichen Raum zu besichtigen (noch bis 30.09.). Im

Rahmen des überregionalen Ausstellungs-Events „Hochsommer“ (11. bis 19.08.2018) gab es nicht nur letztere Ausstellung sowie „Haute nature“ von Andreas Stern in der Kunsthalle zu sehen, sondern auch weitere Höhepunkte aus dem Bereich der bildenden Kunst in der Kugelmühle, im Kieslinger-Haus, im KS-Room und an weiteren Schauplätzen in Fehring, Jennersdorf und Bad Radkersburg.

Die Feldbacher Sommerspiele 2018 (21.06. bis 19.08.2018) haben an diversen Schauplätzen in der Stadt für eine Vielzahl von besonderen Momenten gesorgt. Beginnend bei der Eröffnung, wo es einen nicht enden wollenden Applaus für Andreas Stern gab, bis zur allerletzten Veranstaltung, wo sich N.E.K.S:T mit einer a cappella gesungenen, fast wehmütig ausklingenden Strophe von „Carry on“ verabschiedeten. Beide Ereignisse bildeten eine würdige Klammer für die vielen hochwertigen und spannenden Veranstaltungen: Jede einzelne barg ihre eigenen Besonderheiten in sich, was vom Publikum durchwegs wohlwollend honoriert wurde. Für noch mehr geselliges Beisammensein bei diversen Wirten in Feldbach bot

sich die neue Leiste „Zsamm stehn“ an einigen Dienstag-Abenden an.

Ähnlich ergiebig präsentiert sich der „Rest“ des Jahres 2018. Es gibt noch diverse Programmpunkte in der Reihe „1918-2018“, die Jazz-Liebe 2018 hat für Feldbach Highlights wie den jungen, international bereits renommierten Ausnahme-Pianisten David Helbock (30.10.) oder den Geheimtipp Nika Project (Vokalistin Veronika Griebelner, u.a. mit Fabian Supancic und Roland Hanslmeier, 21.10.) zu bieten, Mitte November wartet dann „Nebel reißen“ (14.-16.11.) mit dem Schubert-Theater, dem populären Schauspieler Fritz Karl & Schrammeln sowie mit einem kleinen Rosegger-Special auf. Dazu kommen diverse herbstliche Feste (u.a. das Taborfest am 09.09.) und Anlässe, und auch auf den Feldbacher Advent darf man sich jetzt schon freuen.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Schulstartgeld und Heizkostenzuschuss

Neue Förderungen aus dem Sozialfonds der Stadtgemeinde Feldbach

Schulstartgeld

Das Schulstartgeld für Schulanfänger in der Höhe von € 100,- wird gewährt, wenn der Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Feldbach ist und das Nettoeinkommen folgende Grenzen nicht übersteigt: alleinstehende Personen € 909,42, Ehepaare sowie eingetragene Partnerschaften im gemeinsamen Haushalt € 1.363,52, Erhöhung für jedes im Haushalt lebende Kind bis zum

18. Lebensjahr, für das Familienbeihilfe bezogen wird, € 140,32, sofern dessen Nettoeinkommen € 334,49 nicht übersteigt. Das Schulstartgeld wird in Form von 8-Städte-Gutscheinen gewährt.

Heizkostenzuschuss

Jenen Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Feldbach, die Anspruch nach den Förderrichtlinien des Landes Steiermark haben, wird ein

Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,-/Jahr gewährt. Der Antrag für den Heizkostenzuschuss ist jeweils bis zum 22. Dezember der Stadtgemeinde Feldbach zu übermitteln.

Für Auskünfte und für die Beantragung der jeweiligen Förderung stehen Ihnen die Bediensteten der Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung.

LR Mag. Christopher Drexler besuchte die Neue Stadt Feldbach

Am 11. Juni war LR Mag. Christopher Drexler zu Besuch in Feldbach. Gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober besuchte er das LKH Feldbach, wo er mit Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann, ärztlicher Direktor

des LKH Feldbach-Fürstenfeld, Gespräche betreffend die Zukunft der ärztlichen Versorgung im LKH führte. Im Anschluss ging die Reise weiter zum Bauernstadl und endete in Gossendorf. Ein weiteres großes Thema,

das es zu besprechen galt, war die Zukunft der bereits bestehenden sozialen Einrichtungen, die mit neuen Herausforderungen wie Demenz oder Betreuung im Alter konfrontiert werden.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, LR Mag. Christopher Drexler und Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann



LR Mag. Christopher Drexler mit Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und Vertretern des Stadt- und Gemeinderates von Feldbach

Feldbach sicher gestalten

Ohne große Behinderung und in sehr kurzer Bauzeit wurde der erste Minikreisverkehr in der Stadt Feldbach errichtet. Der Kreuzungsbereich Bismarckstraße-Hauptplatz-Torplatz

wurde dadurch wesentlich entschärft. Der Kreisverkehr bringt zwei große Vorteile. Einerseits entschleunigt er den Verkehr und andererseits wird der Verkehr im Bereich dieser Kreuzung

flüssiger. In weiterer Folge wird auch das Radwegenetz in den Kreisverkehr eingebunden werden, sodass dieser Kreisverkehr ein Vorteil für alle Verkehrsteilnehmer sein wird.



GR Josef Gsöls, Sicherheitsbeauftragter der Neuen Stadt Feldbach, beim neu errichteten Minikreisverkehr

Weitere Gratis-Dauerparkplätze

Ab sofort stehen weitere Dauerparkplätze für PKWs auf der TUS-Wiese in der Thallerstraße (westlich des Freizeitentrums) gratis zur Verfügung. Diese sind fußläufig oder mit dem Fahrrad über die Geh- und Radwegbrücke in der Gnaser Straße gut erreichbar. Die Zufahrt mit dem PKW zum Parkplatz ist ausschließlich über die Thallerstraße möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung des rechten Teils des Parkplatzes den Mitarbeitern des LKH Feldbach bis 31.12.2018 vorbehalten ist. Die Parkplätze des Freizeitentrums (Stadion, Hallen- und Freibad, Tennisplatz) sind keine Dauerparkplätze und stehen ausschließlich Besuchern des Freizeitentrums während ihres Besuches zur Verfügung.

Folgende Parkplätze stehen zu monatlichen Nettokosten zur Anmietung zur Verfügung:

Parkplatz Rathaus: € 53,44

Parkplatz A Bindergasse/
Friesinger: € 35,55

Parkplatz B Bindergasse/
Reicht: € 35,55

Kinoparkplatz: € 35,55

Parkplatz Ortner: € 24,-

Parkplatz Marburger Weg: € 24,-

Parkplatz Krobath: € 36,-

In Planung ist ein weiterer Parkplatz zur Vermietung in der Schillerstraße mit 42 Abstellplätzen.

Geschlechtsspezifische Formulierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden.

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Blackout-Vorsorge – Teil 3



Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie auch in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg wieder Fragen dazu beantworten:

Herr Saurugg, wenn ich eine eigene Photovoltaikanlage habe, dann habe ich doch immer Strom, oder?

H.S.: Leider nein. Denn die meisten Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) sind netzgeführt. Das heißt, sie können nur dann einen eigenen Strom produzieren, wenn auch das Netz funktioniert. Bei einem Blackout fällt dieses aber aus und damit gibt es auch keinen selbstproduzierten Strom. Das ist aus sicherheitstechnischen Gründen erforderlich. Es gibt aber nun leistbare Lösungen, wo eine Eigenstromversorgung auch bei einem Netzausfall aufrechterhalten werden kann. Dazu ist eine besondere Konfiguration erforderlich:

- eine manuelle oder noch besser eine automatische Netztrennung, damit Personen- und Sachschäden verhindert werden,
- ein Batteriespeicher, der die Schwankungen ausgleicht und auch in der Nacht noch Strom liefert und
- ein inselbetriebsfähiger Wechselrichter, der das ganze steuert.

Ganz wichtig ist, dass hier eine funktionale Einheit oder Energiezelle installiert wird. Denn auch wenn man eine PV-Anlage mit Speicher zur Erhöhung des Eigenverbrauchs installiert hat, funktioniert die Eigenstromversorgung bei einem Netzausfall trotzdem nicht. Erst, wenn die Netztrennung und der spezielle Wechselrichter vorhanden sind, bin ich wirklich un-

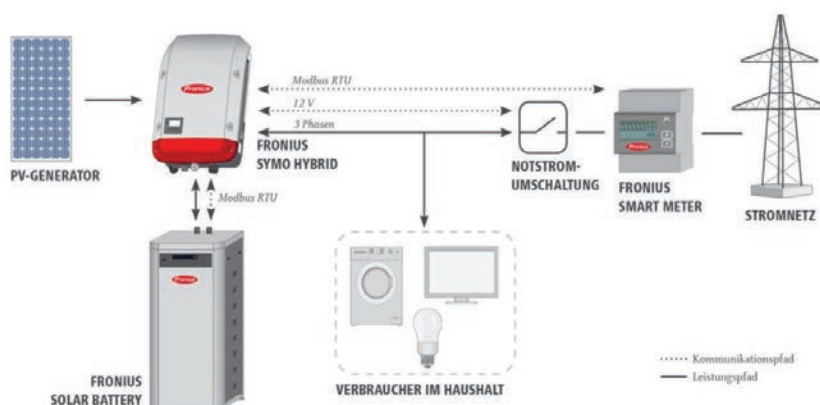
abhängig. Aber auch dann muss ich noch überlegen, was ich in einem solchen Notfall wirklich benötige, denn sonst wird der Speicher ziemlich rasch leer sein. Außer man nimmt wirklich viel Geld in die Hand und schafft einen entsprechend großen Speicher an. Im Wesentlichen benötigt man aber für diese überschaubare Zeit relativ wenig Strom. Wichtig sind Licht, Radio und die Kühlgeräte, damit diese weiterlaufen. Und im Winter die Heizungspumpen. Auf fast alles andere kann man in dieser Zeit verzichten.

Kann ich mir eine solche inselbetriebsfähige PV-Anlage überhaupt leisten?

H.S.: Die Speicherpreise sind mittlerweile stark gefallen. Zudem gibt es auch Förderprogramme. Wenn man eine neue Anlage installiert, dann ist das nicht wesentlich teurer. Ein Nachrüsten ist natürlich aufwendiger. Aus meiner Sicht sollte heute keine neue PV-Anlage mehr installiert werden, die nicht inselbetriebsfähig ist bzw. dafür vorbereitet wurde. Wenn man sich den Speicher aktuell noch nicht leisten möchte oder kann, dann sollte zumindest alles vorbereitet sein (Platz, Leitungen), damit dieser jederzeit nachgerüstet werden kann. Mit dem Speicher kann man dann auch die Stromkosten reduzieren. Natürlich rechnet sich das nie,

wenn man die aktuellen Strompreise heranzieht. Wenn man aber mögliche Schäden miteinkalkuliert, dann sieht das gleich anders aus. Außerdem, wann rechnet sich Ihr Auto oder Ihr Carport oder Ihr Swimmingpool? Da stellen wir auch nicht die Frage nach den Kosten, wir wollen es einfach haben. Mir ist schon klar, dass wenn immer alles funktioniert, man gerne auf diese Rückfallebene verzichtet. Aber würden Sie daher auch die Feuerwehr abschaffen wollen, nur weil es zum Glück nur mehr ganz selten Brände gibt? Was auch nicht von ungefähr kommt, sondern daran liegt, weil wir so viel in die Prävention und in den vorbeugenden Brandschutz investieren! Oder, wie oft haben Sie schon Ihre Versicherung in Anspruch genommen? Daher kommt es auf den Blickwinkel an. Und wenn die Vision „Energieautonome Region Vulkanland“ Wirklichkeit werden soll, dann braucht es genau solche Maßnahmen. Diese Ziele können nur gemeinsam erreicht werden. Es geht daher um unsere Zukunft, die wir gemeinsam gestalten müssen. Ich glaube, dass schon viele Menschen spüren, dass es nicht so weitergehen kann wie bisher. Und damit sieht man auch gleich, wie die Dinge eigentlich zusammenhängen und gar nicht isoliert betrachtet werden können. Klimaschutz bedeutet daher auch Eigenschutz!

KONFIGURATIONSSCHEMA FRONIUS ENERGY PACKAGE



Blackout-Vorsorge für das Gemeindezentrum

Bis spätestens 2020 sollen alle acht Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Feldbach vor weitreichenden, langfristigen Stromausfällen geschützt sein, so das Ziel von Bgm. Ing. Josef Ober. Dafür wurde ein umfassendes Blackout-Konzept erstellt, für das Feldbach in der Steiermark in aller Munde ist, wie der südoststeirische Zivilschutzbeauftragte GR Günter Macher bestätigt. Gniebing macht nun in der Umsetzung den Anfang. Das Gemeindezentrum, in dem auch der Standort der Feuerwehr integriert ist, wurde mit einer eigenverbrauchsoptimierten Photovoltaikanlage versorgt. Ein Notstromaggregat am Stand der Technik folgt. Die Gesamtinvestition belief sich für die 25-kWpeak-Anlage auf rund

€ 28.000,-. Für die Umsetzung zeichnete e-Lugitsch verantwortlich. Feldbachs Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls sieht die Aufgabe der Gemeinde darin,

in den Ortsteilen grundversorgte Basen für etwaige langfristige Ausfälle der Grundversorgung zu schaffen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, GR Günter Macher, HBI Daniel Dunst, ABI Mario Hafner, Florian Lugitsch, Ing. Robert Schmidt, GR DI(FH) Markus Billek und GR Josef Gsöls

Sieben neue Hochleistungshydranten

Im Zuge des Projektes „Feldbach sicher gestalten“ wurde als Teil des umfangreichen Sicherheitskonzeptes das bestehende Hydrantensystem generalüberholt und erweitert. Neben den normalen Hydranten wurden nun auch Hochleistungshydranten errichtet bzw. stehen in Planung. Die 336 bereits bestehenden Hydranten wurden in den Jahren 2017 und 2018 überprüft, mit einem Schild gekennzeichnet und in einer Datenbank registriert. Dabei kann man direkt an der Farbe erkennen, um welchen Hydrantentyp es sich handelt. Blau steht für die normalen Hydranten, während rote Schilder und Köpfe auf einen Hochleistungshydranten hinweisen. Außerdem wurden die Hydranten mit Plomben gesichert, um ein unbefugtes Benutzen der Hydranten und den damit einhergehenden Wasserverlust zu verhindern. Besonders die sieben Hochleistungshydranten sind für die Feuerwehren und auch für die Bevöl-

kerung ein wichtiger Teil für die Sicherheit. Bei Großeinsätzen wie Großbränden, aber auch in Notfallsituationen wie etwa Waldbränden, Überschwemmungen oder auch einem möglichen Blackout, ist so eine ausreichende

Wasserzufuhr gesichert. Während ein normaler Hydrant nur rund 5 bis 25 Liter Wasser pro Sekunde abgeben kann, liefern Hochleistungshydranten 33 bis 38 Liter pro Sekunde, und das über mehrere Stunden hinweg.



Bgm. Ing. Josef Ober, GR Josef Gsöls, Sicherheitsbeauftragter der Neuen Stadt Feldbach, WL Günter Lipp, GSO-Geschäftsführer Franz Glanz und ABI Mario Hafner mit Kommandanten der Feldbacher Feuerwehren ©Verena Gangl

Klimawandelanpassung

Dass Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, bestreitet niemand mehr. Hitze, Trockenheit, Zunahme der Starkregenereignisse, Ernteausfälle sind typische Auswirkungen des Klimawandels. Österreich ist aufgrund seiner geografischen Lage und Topografie vom Klimawandel besonders stark betroffen. In den letzten 100 Jahren hat sich Österreich mit rund zwei Grad doppelt so stark erwärmt wie der globale Durchschnitt. Auch in der Südoststeiermark sind die Veränderungen bereits spürbar. Unwetter, Spätfrost und Vermurungen sind einige weitere Beispiele zu den Auswirkungen des Klimawandels. Weltweit werden seit vielen Jahren zahlreiche Programme zum Schutz des Klimas durchgeführt. Neu ist, dass nun auch

regional Maßnahmen zur Anpassung an den nicht mehr zu übersehenden Klimawandel ergriffen werden. „Es ist Zeit zu handeln, bevor die Folgen nicht mehr beherrschbar sind“, sind sich Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Karl Konrad und Bgm. Heinz Konrad einig. Die Gemeinden Feldbach, Palda und Eichkögl haben sich zur Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Mittleres Raabtal zusammengeschlossen. Gemeinsam wurde ein Antrag im Rahmen des Programmes „KLAR!“ beim Klima- und Energiefonds eingereicht, der im Juni 2018 genehmigt wurde. Die Modellregion Mittleres Raabtal ist eine von 20 KLAR-Modellregionen Österreichs (sechs davon befinden sich in der Steiermark). Im Rahmen der Pressekonferenz am 14. August präsentierten die Bürgermeister das 12-Punkte-Programm, das in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Diese reichen vom klimatauglichen Bauen, der nachhaltigen Boden- und Waldbewirtschaftung über die optimierte Regenwassernutzung und Anpassung von Obst- und Weinbauflächen bis hin zur Begrünung des Stadtkerns. Die Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung spielt eine zentrale Rolle. Damit sollen praxistaugliche Maßnahmen aufgezeigt werden. Aus diesem Grund planen die drei Gemeinden gemeinsam mit zahlreichen Experten die Organisation von Vorträgen und Symposien. Leitfäden und Broschüren werden erstellt und spezielle Beratungen angeboten.

tierten die Bürgermeister das 12-Punkte-Programm, das in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Diese reichen vom klimatauglichen Bauen, der nachhaltigen Boden- und Waldbewirtschaftung über die optimierte Regenwassernutzung und Anpassung von Obst- und Weinbauflächen bis hin zur Begrünung des Stadtkerns. Die Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung spielt eine zentrale Rolle. Damit sollen praxistaugliche Maßnahmen aufgezeigt werden. Aus diesem Grund planen die drei Gemeinden gemeinsam mit zahlreichen Experten die Organisation von Vorträgen und Symposien. Leitfäden und Broschüren werden erstellt und spezielle Beratungen angeboten.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Christian Schiefermayer (Palda), Bgm. Ing Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann, Bgm. Karl Konrad (Palda), Bgm. Heinz Konrad (Eichkögl), Vzbgm. Bernhard Monschein (Eichkögl), KLAR-Manager Ing. Karl Puchas (LEA) und Josef Fink

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Start: 02.10.2018, 6x jeweils am Dienstag von 17.30-19 Uhr
Ort: STGKK, Ringstraße 25, 8330 Feldbach
Kosten: € 30,- einmaliger Selbstbehalt

Info und Anmeldung

unter Tel.: 0316/8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at

Kontakt:

Hallen- und Freibad Feldbach
Thallerstraße 1, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/3530
freizeitzentrum@feldbach.gv.at
diensthabende Bademeister:
Tel.: 03152/2202-871

Öffnungszeiten:

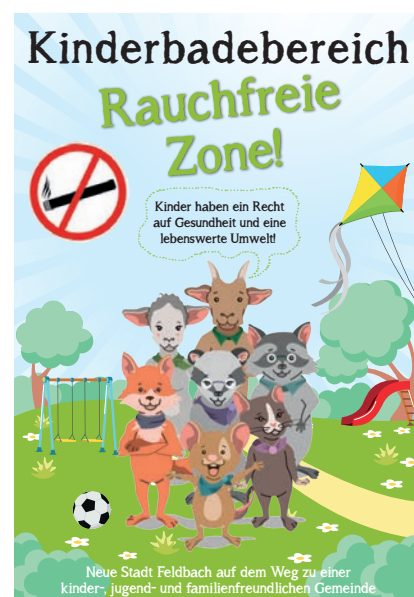
Montag bis Sonntag 8-21 Uhr
(Badeschluss 20.30 Uhr)

Hallen- und Freibad Feldbach modernisiert

Fassade und Eingangsbereich neu – kein Rauchen im Kinderbereich

Im Zuge der kontinuierlichen Erneuerungs- und Verbesserungsarbeiten im Freizeitzentrum Feldbach präsentiert sich das Hallen- und Freibad nach 42 Jahren in neuem Glanz. Der in die Jahre gekommene Eingangsbereich wurde durch ein neues Eingangportal modern umgestaltet. Neu ist die nun in der Farbe Grün gehaltene Fassade, die sich harmonisch ins Freizeitzentrum einfügt. Der nun mit sportlichen Symbolen veränderte Kamin ist von weitem sichtbar und lädt dazu ein, die verschiedenen Angebote zu nutzen. Die Malerarbeiten wurden von den Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach durchgeführt. Eine wichtige Neuerung sind auch die rauchfreien Zonen im Kinderbereich. Sowohl beim Kinderbecken als auch beim Kinderspielplatz herrscht ab sofort striktes Rauchverbot. Um die Gesundheit unserer Kin-

der nicht zu gefährden und sie vor dem Qualm zu schützen, wurden diese rauchfreien Zonen errichtet. Das Team des Freizeitzentrums freut sich auf Ihren Besuch!



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, FZZ-Leiter Philipp Hausleitner, GR DI(FH) Markus Billek, Kevin Reiß, Gertrude Tomaschitz, Franz Hödl und Werner Braun

10 Jahre Feldbach – Adelsdorf

Am 28. September findet im Zentrum ein Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Gemeindepartnerschaft mit der Stadtgemeinde Feldbach und der fränkischen Gemeinde Adelsdorf statt. Auf Initiative der Adelsdorfer Unternehmer Birgit und Herbert Hörrlein, die in Feldbach ihren Obst- und Gemüsegroßhandel (Feldbacher Fruit Partners) betreiben, wurde am 13. Juli 2007 die Partnerschaft von den damaligen Bürgermeistern Kurt Deutschmann und Armin Goß in Feldbach begründet. Bereits im Vorjahr wurde die Partnerschaftsurkunde in Adelsdorf neuerlich unterzeichnet, jetzt folgt die Gegenzeichnung in Feldbach. Ein Highlight dieses Abends wird ein Festzug sein, der mit unseren Gästen aus Adelsdorf vom Kirchenplatz bis zum Zentrum unter Begleitung der Stadtmusik und der Jungsteirerkapelle ziehen wird. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr vor der Villa Hold am Kirchenplatz – begrüßen und begleiten Sie mit uns unsere Gäste aus Adelsdorf!



Herzliche Einladung *10 Jahre* **Gemeindepartnerschaft** Feldbach – Adelsdorf

Festzug

Freitag, 28. September 2018

Begrüßen und begleiten Sie mit uns, unsere deutschen Gäste aus Adelsdorf mit einem Festzug vom Kirchenplatz bis zum Zentrum.

Treffpunkt: 18.45 Uhr, Kirchenplatz, Feldbach
(nur bei Schönwetter)

www.feldbach.gv.at



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinsam stark für Kinder Feldbach

Mit April 2018 startete die Stadtgemeinde Feldbach mit fünf anderen Pilotgemeinden den Prozess „Gemeinsam stark für Kinder“ des Landes Steiermark. Wie auch schon in der Eltern-Kind-Bildung wird den Kindern und der Familie als wichtigste Keimzelle einer gelingenden, lebendigen Gesellschaft höchste Aufmerksamkeit geschenkt.

Trotz unterschiedlicher Startbedingungen sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechend, heranzuwachsen und an der Gesellschaft teilhaben zu können. Diese Chancengerechtigkeit für alle in Feldbach lebenden Kinder und Jugendlichen von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben zu sichern bzw. zu verbessern, ist das nachhaltige Ziel dieses Prozesses. Die Grundlage dafür ist ein wertschätzendes Zusammenleben.

Beim Pressegespräch am 8. August erläuterte LR Mag. Ursula Lackner das Projekt „Gemeinsam stark für Kinder“ aus der Sicht des Landes, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner aus der Sicht der Stadtgemeinde Feldbach und Ursula Krotscheck erklärte die kommunale Umsetzung. Die Stadtgemeinde Feldbach ist auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde. Für Feldbach ist der Weg von der Koexistenz verschiedener Präventions- und Bildungsangebote über die Koordination und Kooperation hin zum gelingenden Netzwerk von großer Bedeutung. Die Orientierung an gemeinsamen Zielen, eine Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen, bringt allen Beteiligten großen Nutzen und Mehrwert. Die Familien brauchen einen guten Überblick und die Möglichkeit zu einem niederschweligen Zugang zu bedarfsgerechten und professionellen Angeboten.

Es geht um:

- einen nachhaltigen Auf- und Ausbau kommunaler Präventionsketten (Mehrwert)
- die Aufhebung der Versäulung der vielfältigen Angebote für Familien
- Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche (gelingendes Heranzuwachsen, gesellschaftliche Teilhabe und gute Bildung)
- eine starke Bedürfnis- und Lebenslauforientierung (vom Kind aus denken)
- ziel- und lösungsorientiertes Agieren (weg von der Problemorientierung)
- gelebte Beteiligung
- die Anerkennung der Eltern als Experten ihrer Lebenswelt
- verbesserte Transitionen
- die Potenzialentfaltung aller
- achtsames Hinschauen statt Wegschauen
- sich Zeit nehmen
- Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
- die Stärkung der Eigenverantwortung

- die Erhöhung der Selbstwirksamkeit aller Beteiligten
- unterschiedliche Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse

Die Erhebung einer sozialräumlichen Ist-Stand-Analyse ist der Ausgangspunkt. Sie wird Doppelgleisigkeiten und Lücken aufzeigen, die in verschiedenen Arbeitsgruppen bearbeitet werden, um kein Kind zurückzulassen. Die ersten Schwerpunkte sind der Aufbau einer kommunalen Präventionskette anhand der Bildungsbiografie eines Kindes / Vernetzung aller vorhandenen Angebote, Übergänge / Transitionen (Partnerschaft – Familie – KBBE-VS-NMS – weiterführende Schulen – Studium – Beruf), Willkommensbesuche (bei Geburt und Zuzug).

Am Freitag, 12.10.2018, findet um 16 Uhr im Zentrum die erste große Veranstaltung „Gemeinsam stark für Kinder“ statt, zu der alle Akteure und Eltern eingeladen sind!



(v.l.n.r.): StR Franz Halbedl, Martina Sundl, Ursula Krotscheck, Bgm. Ing. Josef Ober, LR Mag. Ursula Lackner, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller

Sonnenstrahlen für kühle Jahreszeiten

von Architekt DI Heimo Math

Der Winter naht, und so sitzen sicher einige von uns mit Wehmut auf der Terrasse und überlegen, wie sie Sonnenzeit im „Freien“ (wenn auch „nur“ unter einer Glashülle) verlängern können. Die Lösung liegt nahe: Ein Wintergarten muss her! Neben den sommerlichen Bautätigkeiten wie etwa das Anlegen von Pools und Terrassengestaltungen sind Wintergärten eines der beliebtesten Bauthemen. Mit einem kleinen, mit Glaselementen versehenen Zubau kann man eine attraktive Raumerweiterung schaffen, die bei richtiger Orientierung einen Wohnraum enorm aufwertet. Ein lichtdurchfluteter Raum lädt zum Verweilen ein und steigert das Wohlfühlgefühl, weil man ohne elektrische Energie (Beleuchtung) lesen, spielen, arbeiten, essen, miteinander Zeit verbringen oder einfach gut faulenzen kann. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass manche nicht

winterfeste Pflanzen ebenfalls „Unterschupf“ finden. Wie also vorgehen? Die Orientierung sollte in Richtung Südost oder Südwest ausgeführt werden, sodass die Sonneneinstrahlung auch in Übergangszeiten (Frühling, Herbst) gut funktioniert. Darüber hinaus ist bei Bauteilanschlüssen darauf zu achten, dass die Raumtemperaturen in den beiden Baukörpern (Wohnhaus/Wintergarten) nicht zu unterschiedlich sind (Richtwert ca. 6° C). Kondensatbildung lässt Schimmel entstehen, weshalb manchmal Fensterelemente (Ecken, Ränder) sogar mit Heizungsdrähten versehen werden, die man bei Bedarf ein- und ausschalten kann. Bauphysikalisch ist zwingend darauf zu achten, dass eine ausreichende Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Es ist sicher ratsam, einen erfahrenen Baumeister zu konsultieren, um ein hinreichend

frostsicheres Fundament herzustellen. Auch Beschattungs- und Blendungs-lösungen (Lamellen, Textilien, etc.) sollten nicht vergessen werden. In baubehördlicher Hinsicht ist anzumerken, dass Wintergartenerweiterungen manchmal sogar baubewilligungspflichtig sind. Bei „kleineren“, bewilligungsfreien Lösungen muss dennoch eine Skizze erstellt und diese bei der Baubehörde erster Instanz (Gemeinde) hinterlegt werden. Im Übrigen sind Grundstücksgrenzen einzuhalten, und es darf auch die für die Liegenschaft vorgesehene Bebauungsdichte nicht überschritten werden. Vielleicht ist manchmal auch die „abgespeckte“ Variante eine gute Alternative: Mit einer Fassadenöffnung im Ess- und Wohnbereich (größere Fenster, Terrassentüren, etc.) lässt sich auch viel gewinnen, und ist die Umsetzung weniger aufwendig und kostengünstiger.



© Günther Linshalm



Ausflug der Frauen

Eine Gruppe Frauen aus der Neuen Stadt Feldbach war einen Tag mit den Bäuerinnen unterwegs. Auf dem Programm standen die Blumenbäuerin Margret De Colle aus Eichkögel, die Einblick in die Arbeit mit Blumen im Jahreskreis gab, die Steinoase in Oberrohr, wo man sich

mit verschiedenen Steinen aus aller Welt befasste, und der Gemüsebaubetrieb Rauer in Bad Blumau, wo man viel über die Erzeugung von Gemüse erfuhr; neu ist dort die Erzeugung von verschiedenen Biosprossen, die auch verkostet werden konnten.



Dank der guten Organisation durch ÖKR Josefa Christandl und den Ortsbäuerinnen endete der Ausflug mit vielen neuen Eindrücken und inspirierenden Gesprächen.

Einladung zur Kindergarten-eröffnung

Sonntag, 23. September, 11 Uhr

Der Um- und Zubau des Kindergartens Gniewing ist nun abgeschlossen. Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde alle Bürger zur Segnung und Besichtigung des Kindergartens ein. Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Feldbacher Feuerwehren für den Katastrophenfall gut vorbereitet

Unterirdische Verbindungsgänge, Trümmerhaufen mit Schächten, ein Abbruchhaus mit dunklen Kellerabteilen, ein Bahnhofgebäude, ein Silo und ein 18 Meter tiefer Brunnen sind am Katastrophenhilfeübungsplatz im Tritolwerk in Wiener Neustadt vorhanden. Die Freiwilligen Feuerwehren Feldbach und Gniewing sowie die Betriebsfeuerwehr Boxmark nahmen mit 63 Personen, darunter auch ABI Mario Hafner, und 15 Fahrzeugen an der Übung teil. So wurden etwa die Fähigkeiten am schweren Atemschutzgerät und an

der Absturzsicherung erweitert und ausgebaut. Eine spezielle zweitägige

Ausbildung genossen die Feuerwehrsanitäter.



Auch eine Nachtübung stand am Programm.

Christine Monschein feierte 70. Geburtstag

Die Obfrau der Vulkanland Dichtergilde Christine Monschein feierte mit der Dichtergilde, Familie und Freunden ihren 70. Geburtstag im Gasthaus Amschl in Mühldorf. Als Überraschung

überbrachte Bgm. Ing. Josef Ober der Jubilarin seine Glückwünsche, dankte ihr für ihr großes Engagement und schloss die Bitte an, dies auch in Zukunft weiter zu tun.



Die Vulkanland Dichtergilde gratulierte ihrer Obfrau zum 70. Geburtstag.

In die digitale Zukunft mit UPC

Seit Juli kann die Stadtgemeinde Feldbach mit UPC bis zu 300 Mbit/s schnell surfen. Dadurch bietet sich für die Region ein noch einfacherer Zugang zur digitalen Welt. Den Bewohnern der Neuen Stadt Feldbach steht auch Fernsehvergnügen über die Horizon-Plattform von UPC zur Verfügung. Seit August sind UPC und T-Mobile ein Unternehmen. In Kooperation wird auch in Zukunft die Hochleistungsinfrastruktur ausgebaut.

UPC Kontakt vor Ort:

Elektro Zangl,
Ungarstraße 9,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2745,
expert.zangl@twin.at

expert



„Ich brauche keine Therapie, ich singe beim Stadtchor Feldbach“

Mit diesem Slogan startet der Stadtchor nach der Sommerpause wieder voller Elan in das Sängerjahr 2018/19 und freut sich wieder auf das gemeinsame Singen und die lustigen Proben mit Chorleiterin MMag. Bettina Wechselberger. Da das Singen seit der Antike ein ursprünglich menschliches Bedürfnis ist und sowohl als Heilungschance als auch präventiv genutzt werden kann, wobei angeblich auch die psychosomatische Wirkung eine bedeutende Rolle spielt, wird in einigen nächsten Ausgaben über die gesundheitsfördernden

Auswirkungen des Singens informiert. Man kann sagen, dass Singen in der Gemeinschaft z.B. ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit hervorrufen kann, was Chorsänger sicher bestätigen können.

Falls Sie zu diesem Thema Fragen oder Anregungen haben oder unverbindlich bei den Chorproben schnuppern möchte, kontaktieren Sie bitte Obfrau Emma Posch unter Tel.: 0664/5414523, emma.posch@icloud.com, oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Facebook-Seite des Stadtchors.



Rotary Club Feldbach

Präsidentenwechsel



ROTARY CLUB FELDBACH
Dieser Club ist Mitglied von Rotary International

Bei Rotary erfolgt traditioneller Weise jährlich der Vorstandswechsel im Juli. Neuer Präsident und Vorsitzender des Clubs Feldbach ist Walter Huber. Er übernahm die Funktion von Prof. Mag. Helmut Seiss, der beim sehr gelungenen und im festlichen Rahmen stattgefundenen Übergabemeeting beim Naturweingut Hutter auf eine sehr intensive und aktive Präsidentschaft zurückblicken konnte. Nächster Höhepunkt wird das jährliche klassische Adventkonzert am 1. Dezember im Zentrum sein, dessen Erlös den Handlungsspielraum des Clubs für soziales Engagement sowohl regional, national als auch international massiv unterstützt. Beim Übergabemeeting kam es

auch zu zwei Neuaufnahmen im Club: Thomas Meier und Franz Knittelfelder

werden künftig den Club bei den zahlreichen Sozialprojekten unterstützen.



Walter Huber übernahm die Präsidentschaft von Past-Präsident Prof. Mag. Helmut Seiss.

Clubabend

Vertreter aller oststeirischen und südoststeirischen Rotary-Clubs trafen sich im Sparkassensaal im Tabor zu einem Vortragsabend, der das Kriegsgefangenenlager Feldbach-Mühldorf und die Präsentation des Buches „Ein österreichisches Jahrhundert“ zum Inhalt hatte. Nach einführenden Worten von Bgm. Ing. Josef Ober, der einen Überblick

über die Zeit in Feldbach von 1914 bis 1918 gab, führte Prof. Johann Schleich den Film über das Lager in Feldbach vor. Der ehemalige ORF Innenpolitikredakteur Dr. Hubert Nowak beschäftigte sich mit der Ent-

wicklung Österreichs von 1918 bis 2018 und zeigte auf, dass politische Vorgänge oft weit zurückreichende Wurzeln haben. Organisiert wurde der Vortragsabend von Clubmeister Ing. Manfred Krasnitzer.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Präsident Walter Huber, Dr. Hubert Nowak, Prof. Johann Schleich und Clubmeister Ing. Manfred Krasnitzer

ENTENRENNEN
auf der RAAB
16.09.2018
11 Uhr

je Los € 2,50

Nr.: 0601

1. Preis: E-Bike Geero
2. Preis: City Bike
3. Preis: Mountainbike

Geero
ELEKTRISCH RADFAHREN

CLUB 41
Vulkanland Feldbach

District 1910
Rotary Club Feldbach

Traditionstag mit hohen Auszeichnungen

Zum Festakt des Traditionstages der Kaserne Von der Groeben traten die Soldaten der Kaserne mit Ehrenkompanie und der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben zur feierlichen Flaggenhissung an. „Es ist für die Kaserne ein großer Tag, an dem an den Namensgeber der Kaserne sowie an die mit dieser Person verbundene Schlacht bei Königgrätz erinnert wird“, so Obstlt Manfred Scheucher. Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung des „Commander's Coin“ an Brig i.R. Josef Paul Puntigam, Vzlt i.R. Rupert Koller, DI Peter Köhldorfer, Mjr Mag.(FH) Günter Rath, Vzlt Heinrich Rainer und Prof. Johann Schleich. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung, die an besonders verdienstvolle Personen verliehen werden kann.



(v.l.n.r.): Obstlt Manfred Scheucher, Bgm. Ing. Josef Ober, Brig i.R. Josef Paul Puntigam, Prof. Johann Schleich, Vzlt i.R. Rupert Koller, DI Peter Köhldorfer, Mjr Mag.(FH) Günter Rath und Vzltl Heinrich Rainer ©Schleich

Zukunftsgespräche mit Minister Mario Kunasek beim Kasernenfest

Einem wahren Besucheransturm erlebte das Feldbacher Kasernenfest. Das Kasernenfest, das 1960 erstmals stattgefunden hat, ist auch ein Repräsentationsfest rund um die Von der Groeben Kaserne Feldbach und das Bundesheer generell. In Vorausschau auf die große Ausstellung „Das große Lager“, wurde am Festplatz auch die kleine Sonderausstellung „100 Jahre Kriegsgefangenenlager“ gezeigt. Als besonderer Gast konnte Verteidigungsminister Mario Kunasek von Bgm. Ing. Josef Ober und Obstlt Manfred Scheucher begrüßt werden. In einem sehr persönlichen Gespräch wurde die Zukunft des Kasernenstandortes Feldbach mit dem Minister besprochen.



Hoher Besuch beim Kasernenfest in Feldbach ©Schleich

Kaserne Feldbach hat neuen Kommandanten

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde Obstlt Mag.(FH) Günter Rath von Brigadier Ulfried Khom offiziell zum Kommandanten des Artilleriebataillons 7 ernannt. Der 42-jährige Feldbacher folgt damit Obstlt Mag. Herbert Sailer, der bis Anfang des Jahres die Geschicke in der „Von-der-Groeben-Kaserne“ leitete. Obstlt Mag.(FH) Günter Rath soll die Heereseinrichtung über längere Zeit führen. Als primäres Ziel will er dafür sorgen, dass dringend notwendige Bauten für die Unterkünfte und Lagerplätze geschaffen werden. Am Festakt nahmen auch eine Reihe an Ehrengästen teil, darunter LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, GR LAbg. Herbert Kober, der steirische Militärkommandant Brigadier Mag. Heinz Zöllner sowie BH-Stellvertreterin Dr. Rosa Marko.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem neuen Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath. ©Schleich

T-Shirts für die Lebenshilfe

Auf der Suche nach einem regionalen Unternehmen, von dem die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH bedruckte T-Shirts beziehen konnte, stieß man auf „Stoffwechsel“ in Feldbach. Das umweltbewusste Unternehmen setzt auf natürliche, hochwertige Materialien, die ohne giftige Chemikalien verarbeitet werden. Bio & fair sind die Unternehmensphilosophie. „Die T-Shirts für die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH bestehen aus 100 % Bio-Baumwolle. Vom Saatgut bis zur Auslieferung wurde entlang

des gesamten Produktionsprozesses auf höchste soziale und ökologische Standards geachtet. Der Druck erfolgte von einem österreichischen, sozial-

ökonomischen Betrieb mit zertifiziert nachhaltigen Druckfarben“, so Stefan Preininger von „Stoffwechsel“.

Kontakt:
LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH,
Brigitte Hasenburger,
Tel.: 0664/60701221,
brigitte.hasenburger@lnw.at



Stefan Preininger (Mitte) mit LNW-Mitarbeitern und Kunden

Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom

Unter dem biblischen Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ machten sich 21 Ministranten aus der Pfarre Feldbach mit vier Begleitern und „bewaffnet“ mit einem Pilgerheft, Pilgerarmband, Pilgertuch, ihrem Reisegepäck, viel Vorfreude und dem Reisesegen von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, den alle 475 steirischen Ministranten bei der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe in der Basilika Maria Trost empfangen, am 29. Juli auf den Weg nach Rom. Beim beeindruckenden Treffen mit Papst Franziskus am Petersplatz mit rund 80.000 Ministranten aus aller Welt, dem Österreicherfest mit 4.000 Ministranten, der Heiligen Messe in der Basilika St. Paul und dem Gottesdienst mit Bischof Dr. Willhelm Krautwaschl in Santa Maria Maggiore, bei dem

Ministranten von ihren tollen Friedenserfahrungen der gemeinsam verbrachten Woche erzählten, erlebten

die Ministranten intensive spirituelle Momente, die auch zu den Highlights der Wallfahrt zählten.



Die 21 Ministranten der Pfarre Feldbach traten die Heimreise mit vielen einmaligen „Friedens-Erlebnissen“, wundervollen Begegnungen, Freundschaften und Eindrücken an.

Besuch der Schlösser-Ausstellung

Die Bewohner des Betreuten Wohnens Feldbach waren zu Besuch bei der äußerst sehenswerten Ausstellung „Die kleine Welt der großen Schlösser“ im Meierhof zu Schloss Kornberg. Da-

bei trafen sie auch auf den Schlossherrn Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau, der die Gäste mit Wohnbetreuerin Grete Pfister herzlich begrüßte.



Die Bewohner des Betreuten Wohnens Feldbach zeigten sich äußerst begeistert von der einzigartigen Ausstellung.

„Ab ins Wasser! Die Steiermark geht baden“

Unter diesem Titel widmet das Museum für Geschichte in Graz im Sommer 2019 der Badekultur des 20. Jahrhunderts eine Fotoausstellung. Für diese Ausstellung werden Fotos und Erinnerungen in Schriftform an Besuche im Schwimmbad gesucht.

Kontakt:

Mag. Astrid Aschacher,
Kulturhistorische Sammlung,
Ausstellungskuratorin,
Tel.: 0699/13309341,
astrid.aschacher@museum-joanneum.at



1918-2018, Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen

von Christine Derler und Günther Linshalm

Kunsthalle Feldbach

Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach

Eröffnung: Donnerstag, 6. September 2018, 19.30 Uhr

www.feldbach.gv.at



Manfred Prisching

Universitätsprofessor am Institut für Soziologie der Universität Graz, studierte Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Er ist Mitglied des österreichischen Wissenschaftsrates und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Er beschäftigt sich mit Wirtschaftssoziologie, Soziologie der Politik, Ideengeschichte sowie Kultursoziologie. Als jüngstes Buch erschien: Zeitdiagnosen (2018).

www.manfred-prisching.com

**1918
2018**

„Einhundert Jahre – Österreich und sein Erleben verschiedener Welten“

Referent: Univ. Prof.
Mag. Manfred Prisching

**Dienstag,
18. Sept. 2018, 19 Uhr
Zentrum, Feldbach**

NEUE STADT
FELDBACH
DIE KULTURSTADT

www.feldbach.gv.at

**MORAWA
Leykam**

Buchpräsentation – Lesung - Diskussion
„Fit wie ein Turnschuh“
Sepp Resnik



28.09.2018 um 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Saal im Heimat-Museum im Tabor,
Feldbach, Taborplatz 1

Eintritt frei!

Triathlet, Extremsport-Pionier, Trendsetter:

Der gebürtige Feldbacher Sepp Resnik war schon eine lebende Legende, als er sich als Coach von Dominic Thiem und anderen Top-Sportlern einen Namen machte. Sein neues Buch gewährt persönliche Einblicke und hilft auch Hobbysportlern, die fit wie ein Turnschuh werden wollen.

Die einführenden Worte spricht sein ehemaliger Wegbegleiter
Prof. Johann Schleich



FRANZ CSERNI

**04.10.2018
VERNISSAGE
KUNSTHALLE
19 UHR**

KUNSTHALLE FELDBACH 04.–28.10.2018

FELDBACH 
DIE KULTURSTADT Wirtschaft, Tourismus,
Europa und Kultur



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Architekturwettbewerb zur Schule der Zukunft

Architekturwettbewerb soll beste Lösung für „Schule der Zukunft“ bringen!

Für die „Schule der Zukunft“ wird in einem zweistufigen Architektenwettbewerb die beste Lösung gesucht. Der Vorsitzende des Preisgerichts, Architekt DI Roland Winkler, fand nach seiner Nominierung klare Worte: „Hier wurde bereits im Vorfeld sehr viel richtig gemacht. Die Entscheidung, mit dem neuen Schulcampus in der Stadt zu bleiben, war bereits die beste Entscheidung. Das haben viele Städte falsch gemacht und damit den Zentren das Leben entzogen.“

Aber Architekt DI Roland Winkler erkannte auch die Herausforderung der Integration von Schulbauten mit höchst unterschiedlichem Alter. Das älteste Gebäude, die Neue Mittelschule I, wurde etwa 1900 errichtet und ist damit denkmalgeschützt. Für einen zukunftsfähigen Schulcampus ist viel zu lösen und damit auch viel zu gewinnen, ist er überzeugt.

„Im April 2019 haben wir die Lösung am Tisch“, skizzierte Bgm. Ing. Josef Ober den Fahrplan des Wettbewerbs. Frühestmöglicher Baubeginn ist Herbst 2020. Im Herbst 2022 soll der neue Schulcampus mit viel Grünfläche in Vollbetrieb gehen. Der „Jahnpark“ und ein Grünbereich Rich-

tung Schillerstraße werden integriert. Damit wird der neue Campus ein über zwei Hektar großes Areal mit viel verkehrsfreiem Erholungs- und Lebensraum, erklärte Bgm. Ing. Josef Ober. Neueste pädagogische Erkenntnisse sollen in die Planung einfließen. Die Kosten sind mit € 20 Millionen gedeckelt.

Auf die Teilnehmer, man rechnet mit Einreichungen von mehr als 25 Architekturbüros, wartet ein Preisgeld bzw. eine Aufwandsentschädigung in der Gesamthöhe von € 70.000,-. Diesem Budget stehen je Einreichung

geschätzte 500 Stunden Kreativleistung gegenüber. Architekt DI Roland Winkler ist überzeugt: „Die Büros bringen eine enorme Ideenkraft und Leistung ein, und wir werden vielleicht auch Lösungen bekommen, an die in der Fragestellung noch gar nicht gedacht wurde.“

LABg. Franz Fartek lobte im Rahmen der Gründungssitzung des Preisgerichts das zukunftsweisende Vorgehen und den ganzheitlichen Ansatz. Das Land Steiermark unterstützt das Schul-Großprojekt mit einer 50 Prozent-Förderung.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltungen
im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 bis 16 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen

Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr

Samstag, 08.09.2018

Glückliche Eltern – glückliche Kinder, **Bakk. phil. Petra Mandl** | Die Entwicklung des Kindes im 1. Lebensjahr aus physiotherapeutischer Sicht, **Mildred Buchgraber** | G'scheit essen von Anfang an, **Judith Karner** | Das frühe Milchgebiss, **Dr. Stefan Pristautz**

Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr

Samstag, 15.09.2018

„So wie du bist, hab ich dich lieb“, **Bakk. phil. Petra Mandl** | Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung im 2. Lebensjahr, **Annemarie Schinko, MSc** | „Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?“, **Maria Hauer** | „BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben“, **Andrea Kölbl**

Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr

Samstag, 22.09.2018

Ich musiziere, also bin ich, **Dr. Emmerich Frühwirt** | A g'scheite Jausn für mein Kind, **Judith Karner** | Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind, **Bakk. phil. Petra Mandl** | Klangmassage – Entspannt Eltern sein, **Olna Imola Trepszker**

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr

Samstag, 29.09.2018

Fördern – fordern – überfordern? **Dipl. Päd. Margit Rauch** | Grenzen setzen,

aber wie?, **Dipl. Päd. Margit Rauch** |

1) Bewegung - wozu? 2) Wie kann Osteopathie im Kleinkindalter helfen?, **Katja Lugitsch** | Rituale machen Kinder stark, **Ursula Krottscheck**

Modul 2 – Zeit der Mama- Papa-Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate

Samstag, 06.10.2018

Kinder fürs Leben stärken, VIVID | Ich musiziere, also bin ich, **Dr. Emmerich Frühwirt** | sicher.sein, **Mag. Christina Hirschmann**

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltung:

Kindernotfallkurs

Montag, 24.09.2018

Montag, 01.10.2018

RK Bezirksstelle Feldbach,
18-21 Uhr

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115,
luttenger@feldbach.gv.at,
krotscheck@feldbach.gv.at oder
unter www.feldbach.gv.at

Bildungs- vorträge

Fr., 14. und Sa., 15.09.2018,
ab 10 Uhr, Informationstage
zum Thema Demenz im Bezirk
Südoststeiermark, von 10.30 bis
17 Uhr finden laufend Vorträge
zum Thema Demenz statt.

Fr., 14.09.2018, 19 Uhr
Vortrag „Geistig fit im Alter“
Referent: Univ. Prof. Dr. Reinhold
Schmidt

Sa., 15.09.2018, 18 Uhr
Vortrag „Humor ist, wenn man
trotzdem lacht“
Referent:
Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold

Do., 20.09.2018, 16 Uhr,
Mitmachkonzert mit Kinder-
liedermacher Bernhard Fibich
„Anna hat Geburtstag“
Die Veranstaltung kann in den
Eltern-Kind-Bildungspass einge-
tragen werden!
Anmeldung bis spätestens
18.09.2018 erforderlich:
Servicestelle Auersbach,
Tel.: 03152/4115,
luttenger@feldbach.gv.at
oder krotscheck@feldbach.gv.at

Di., 25.09.2018, 19 Uhr,
Vortrag „Inszenierung im Handel
und ‚Urban Design‘ als Ver-
kaufsturbo für den Handel und
für mehr touristische Strahl-
kraft“
Referent: Dr. Christian Mikunda,
Bestsellerautor („Der verbotene
Ort“, „Warum wir uns Gefühle
kaufen“ etc.) und weltweit
gefragter Experte für die
Inszenierung des Verkaufs

**Alle Veranstaltungen finden
bei freiem Eintritt im Zentrum
Feldbach statt.**

Gewinner beim Biofest

Die 4a Integrationsklasse der Volksschule I Feldbach ging beim Stoffsackerlsammeln beim Biofest in Feldbach mit 66 Stoffsackerln als Sieger hervor. Als Preis erhielten die

Schüler einen Gutschein für einen Ausflug mit dem Bummelzug zum Biohof von Melanie und Willibald Grein in Gossendorf. Lehrer und Schüler erlebten einen spannenden Vormittag

am Biohof. Die Schüler durften am Hof mitarbeiten und erfuhren dadurch alles Interessante über Hühnerzucht, Eier und Bienen. Obendrein wurde noch eine köstliche Biojause serviert.



Die Schüler können an einen wunderschönen Tag zurückdenken.

VS II Feldbach ging in die Luft

Mit Schulschluss haben die Kinder der 4. Klassen einen Ausflug zur Trampolinhalle JUMP 25 nach Graz gemacht. Weil dieser Ausflug relativ teuer ist, entstand bei den Kindern die Idee, durch einen Verkaufsstand Geld zu sammeln. Alle Schüler werkten eifrig an Produkten, die sie mit den von Eltern gespendeten Mehlspeisen und vom Direktor beigesteuertem Kaffee beim Verkaufsstand in der Woche der Elternsprechtage verkauft haben. Mit großem Eifer und Freude hatten sich alle Schüler beteiligt und € 527,- zusammengebracht. Zu guter Letzt hat auch der Elternverein € 100,- dazu gespendet.

Am 28. Juni war es dann endlich so weit. Die Kinder hatten die Möglichkeit, im sicheren Rahmen in der

Trampolinhalle auf unterschiedlichen Sprungflächen von Feld zu Feld zu springen und dabei Spaß zu haben.



Die vielen glücklichen Kindergesichter werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Ferienspaß in der Bibliothek

In der Bibliothek der Stadt Feldbach erlebten viele Kinder bei der Ferien(s)pass-Aktion einen lustigen Vormittag mit „Bauer sucht Hahn“, einem Bilder-

buch von Kristina Anders. Inspiriert von der Geschichte, wurden anschließend eifrig schöne Hähne mit bunten Federn gebastelt.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,
Fr 9-12 und 14-18 Uhr



Veranstaltungstipp:

Freitag, 21. September
Literaturtreff mit
Mag. Werner Kölldorfer

Thema:

Besprechung unserer Sommerlektüre „Die Königin schweigt“ von Laura Freudenthaler und andere junge österreichische Autoren
in der Bibliothek der Stadt Feldbach, 18 Uhr

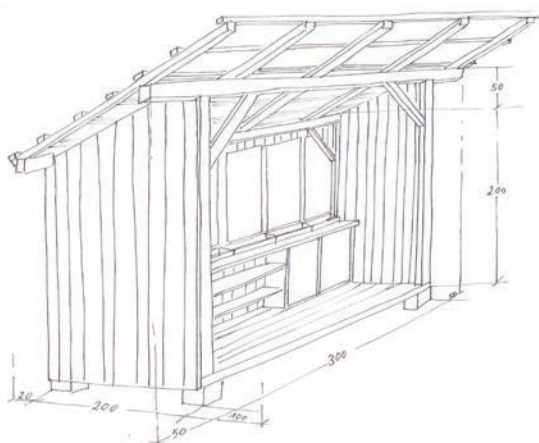
Die Vulkanschule wird Freiluftschule

„Schule draußen“, ein Erasmus Projekt wurde mit der Präsentation der „Freiluftschule“ abgeschlossen.

Über zwei Jahre haben fünf Schulen aus Österreich, Lettland, Tschechien, Ungarn und Kroatien gemeinsam daran gearbeitet, wie man Lerninhalte nach „draußen“ bringen kann. Die Vulkanschule war als österreichische Schule dabei. Als Abschlussarbeit haben Eltern, Schüler und Unterstützer gemeinsam ein Klassenzimmer „draußen“ gebaut und zur Präsentation geladen. Das Bestimmen von Blumen und Bäumen, Beobachten von Tieren und Zeichnen von Karten in der natürlichen Umgebung machen den Unterricht plastischer und realitätsnäher. Durch die Verlegung des Geschichtsunterrichts an historische Stätten lässt sich Vergangenes zum Leben erwecken. Schulhof, Wald, Wiese, Flora und Fauna, aber auch Museen, historische Stätten und öffentli-

che Plätze werden Teil des Lernens. Das Zusammentreffen mit Menschen, deren Wissen, Erfahrungen und Fertigkeiten sind Lernressourcen für das Funktionieren der Gesellschaft. In diesen zwei Jahren haben die Vulkanschulkinder auf Reisen über den Tellerrand geschaut und fremde Kul-

turen, Denkweisen und Einflüsse kennengelernt. Sie erkennen den europäischen Gedanken, finden Freunde und werden zu kompetenten europäischen Bürgern. Gesponsert wurde das Erasmus-Projekt von der Firma Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H. und der Stadtgemeinde Feldbach.



„Erkläre es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde mich erinnern.
Lass es mich selber tun, und ich werde es verstehen.“



Abschlussfeier NMS I/SMS Feldbach

In der letzten Schulwoche fand am 4. Juli im Zentrum eine fulminante Abschlussfeier der 4. Klassen der NMS I/SMS Feldbach statt. Unter der Leitung von Georg Kaufmann und Manfred Gumhold, und mit Unterstützung zahlreicher Kollegen, präsentierten die Schüler ihr Können aus unterschiedlichen Bereichen. So wurden etwa Lieder dargeboten, selbst einstudierte Tänze vorgeführt und akrobatische Meisterleistungen aus den sportlichen Schwerpunkten der Schule präsentiert. Besonders beeindruckend war auch, wie emotional der Abschied sowohl für Schüler als auch für Lehrer war. Waren es doch vier gemeinsame Jahre, in denen nicht nur gelernt, sondern auch Freundschaften geschlossen wurden, Herausforderungen bewältigt und viele Probleme gemeinsam mit ihren „Lernbegleitern“ gelöst wer-

den konnten. Dem gesamten Team der Schule ist es ein Anliegen, den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowohl eine gute Allgemeinbildung als auch ein hohes Maß an Herzensbildung zu vermitteln, um sie so bestmöglich für ihren weiteren Weg zu stärken. So selbstbewusst und kompetent wie sich die jungen Menschen an diesem Abend

präsentierten, ist klar, dass dies gelungen ist. Abschließend wurden die Ehrungen mit Stolz entgegengenommen, und das Publikum – Eltern, Verwandte, Freunde, das gesamte Schulteam unter der Leitung von Dir. Ursula Greiner, die Ehrengäste, Bgm. Ing. Josef Ober, sowie Vzbgm. Rosemarie Puchleitner – bedankte sich mit tosendem Applaus.

Die außerordentlichen Talente der Schüler wurden beim Abschlussfest eindrucksvoll sichtbar gemacht.



Sabine Gangl tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Mit großer Freude konnten die Kinder Bgm. Ing. Josef Ober im Schülerhort „Du und Ich“ in Feldbach zum gemeinsamen Mittagessen begrüßen. Die Überraschung ist gelungen. Bgm. Ing. Josef Ober hat sich Zeit genommen, um Sabine Gangl, Gründerin des Schülerhortes, zur bevorstehenden Pension zu gratulieren. Er dankte Sabine Gangl für die Gründung des Hortes und für ihren persönlichen Einsatz über so viele Jahre.

Beim gemütlichen Essen berichteten die Schüler von ihren guten Zeugnissen.



Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach 2016-2018

Mit der Zertifikatsverleihung und einer eindrucksvollen Abschlussveranstaltung schloss am 2. Juli die von EU, Bund und Land hoch geförderte Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach. Die Stadtgemeinde Feldbach, vertreten durch Bgm. Ing. Josef Ober, das Steirische Vulkanland, vertreten durch LAbg. Franz Fartek und LEADER-Manager Mag. Michael Fend sowie Projektleiterin Ursula Krotscheck waren von der Resonanz und Leistung der Teilnehmer und Referenten begeistert. In den zwei Projektjahren wurden 206 Kursplätze in fünf Modulen und drei Workshops belegt. 93 Teilnehmer aus 35 Gemeinden, darunter 27 Pädagogen aus 22 Einrichtungen nahmen teil. Vier einzigartige Referenten, Esther Motavasseli-Schmeiser, BA, Prof. Ernst Wedam, Patrik Thurner, BA BA MA und Mag. Sabine Monschein boten den Jugendlichen und Erwachsenen eine top Ausbildung in knapp 400 Stunden (ohne Auftritte und Übung)! Der

Obmann des Steirischen Chorverbandes HR Dr. Alfred Hudin und seine Stellvertreterin Margarethe Handl vom Steirischen Chorverband waren von der Initiative beeindruckt! „Das Steirische Vulkanland und die Stadt Feldbach sind mit diesem Projekt Vorbild für die ganze Steiermark!“ Die Grundausbildung und die Module „Werkzeuge“ in der Stimmbildung, Handwerkszeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensembles, die Arrangierwerkstatt sowie die Workshops „Kinder- und Jugendchor“ sicherten eine umfassende, professionelle Aus- und Weiterbildung und beeinflussen die Chorszene im Steirischen Vulkanland nachhaltig positiv. Das erworbene Wissen gibt den Leitern Sicherheit und den Sängern die Gewissheit einer nachhaltigen, gesunden Stimmnutzung. Durch dieses Projekt stieg auch die Wertschätzung für die zum größten Teil ehrenamtlich Tätigen in den Gemeinden und im Vulkanland.



Bgm. Ing. Josef Ober mit LAbg. Franz Fartek, HR Dr. Alfred Hudin, Ursula Krotscheck, Margarethe Handl und LEADER Manager Mag. Michael Fend mit den Absolventen des 4. Semesters



4. Messe für
Bildungs- & Berufsorientierung
in der Südoststeiermark

4. + 5. Oktober
im ZENTRUM Feldbach
Ringstraße 9, 8330 Feldbach

Infos zu 23 Schulen,
47 Lehrberufen &
BBO- Infostände

Do, 4. Oktober
von 8 bis 13 Uhr | 17 bis 20 Uhr
Elterncafés am Nachmittag
Offizielle Eröffnung um 17 Uhr
Fr, 5. Oktober
von 8 bis 13 Uhr | 17 bis 20 Uhr
Elterncafés am Nachmittag

Unser Ziel: Bildung für ein
erfülltes und nachhaltiges Leben.

NEUE STADT
FELDBACH

Qualifizierungszentrum Oststeiermark
QUA
Kompetenzzentrum für Personal
Management & Weiterbildung für das Tourismus





Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Die Gewinner der Langen Nacht des Einkaufs

Beim Gewinnspiel der Langen Nacht des Einkaufs hat Merve Polat aus Feldbach den 1. Preis (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 300,-) gewonnen. Der 2. Preis ging an Jessica Thaler aus Deutsch Goritz (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 200,-) und der 3. Preis an Alfred Maier aus Merkendorf (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 100,-). Die Ziehung wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit durch Notar Dr. Claudius Handl beaufsichtigt. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf gratulierten sehr herzlich und wünschten den Gewinnern viel Freude beim Einlösen der Gutscheine.

Die Lange Nacht des Einkaufs war wieder ein großer Erfolg in der Einkaufsstadt Feldbach. Neben den vielen speziellen Angeboten in den knapp 100 beteiligten Geschäften boten bei lauer, sommerlicher Abendstimmung die Gastwirte Erfrischungen, Gegrilltes bis hin zu mediterranen Genüssen aus ihren Getränke- und Speisekarten an. Ein weiteres Highlight war die Eröffnung des neuen Gastgartens des Cafés Reicht in Feldbachs Modestraße. Hier, wie auch gleich nebenan in Pfeiler's Gastgarten kann in der Fla-

niermeile wunderbar Halt gemacht werden. Versäumen Sie auch im nächsten Jahr dieses Highlight in Feldbachs Veranstaltungsreigen

nicht: 2019 findet die Lange Nacht am 28. Juni statt.
www.vulkantv.at/vid/e/lange-einkaufsnacht-in-feldbach-2018



(v.l.n.r.): Christine Neuhold, Notar Dr. Claudius Handl, TV-Obmann StR Christian Ortauf, Alfred Maier, Merve Polat, Jessica Thaler und Bgm. Ing. Josef Ober ©TV Feldbach

40 Jahre Jagd & Sport Rossmann

Seit 40 Jahren besteht der Familienbetrieb Jagd & Sport Rossmann in Feldbach. Angefangen hat alles 1978 in der Schillerstraße, wo Johann und Gertrude Rossmann im Schillerhaus das Geschäft eröffneten. Mittlerweile führt Sohn Hubert den Betrieb am neuen Standort in der Schillerstraße 5 und bietet auf 200 m² Verkaufsfläche von Jagd- und Sportwaffen, Optik, Bekleidung und Produkten zur Selbst-

verteidigung alles an, was das Jagd- und Sportschützenherz begehrt. Außerdem werden in der hauseigenen Büchsenmachermeister-Werkstatt alle Arten von Waffen repariert und wieder funktionstüchtig gemacht. Im Familienbetrieb arbeiten, neben Hubert Rossmann, seine Frau Isabella und sein Bruder Manfred, aber auch seine Eltern stehen nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

Jagd & Sport Rossmann,
Schillerstr. 5
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3523,
office@waffen-rossmann.at,
www.waffen-rossmann.at



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Hubert Rossmann mit Sohn Alexander und Gattin Isabella, Gertrude und Johann Rossmann

A.M. Personalbereitstellung GmbH in Feldbach

Aufgrund des andauernden Wachstums von Personalbedarf und der kontinuierlichen Expansion der A.M. Personalbereitstellungs GmbH wurde Anfang Juli die siebente Zweigstelle in Feldbach unter der Leitung von Harald Schaller eröffnet. Die Firma wurde 2001 von Markus Aldrian gegründet und gehört nach 18 Jahren zu den größten Anbietern dieser Branche. Die A.M. Personalbereitstellungs GmbH konzentriert sich in seiner Ser-

vicetätigkeit vorwiegend auf die Bereitstellung von Personal im gewerblichen, industriellen sowie auch kaufmännischen Bereich.

Kontakt:

Aldrian Personalbereitstellung,
Gleichenberger Straße 5, 8330
Feldbach, Tel.: 0664/88929517,
schaller.h@aldrian-personal.at,
www.aldrian-personal.at



Heute
stellen wir vor:



Krenn Martin
Obst | Gemüse | Jungpflanzen

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

GARTENBAU MARTIN KRENN

Obst-Gemüse-Jungpflanzen Krenn steht für Frische, Qualität und Regionalität und ist ein junger Gartenbaubetrieb, der sich auf die Direktvermarktung spezialisiert hat. Unsere tägliche Herausforderung ist es, die vier Grundelemente zu beherrschen. Erde, Wasser, Luft und Sonne sind unsere täglichen Wegbegleiter. Die Landwirtschaft ist

unser Beruf und das Anbauen, zu ernten und in bester Qualität zu liefern, ist unser Ziel. Unterschiedlichste Fähigkeiten und Kenntnisse vereinigen sich, um gemeinsam dieses Ziel zu erreichen. Besonderer Wert wird auf den Einsatz von Nützlingen, sowie einen respektvollen und nachhaltigen Einsatz der Ressourcen, die uns das Vulk-

anland bietet, gelegt. Genutzt wird modernste Technik, ohne dabei die ursprüngliche Essenz der Landwirtschaft zu verlieren. Vom Samen bis zum gereiften Spitzenprodukt, alles kommt aus einer Hand, um Ihnen die bestmögliche Qualität bieten zu können! Als Schmankerl gibt es zudem sogar eine Gemüsebox als Hauszustellung!



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIB | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
OBSTHOF STANGL | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | **GARTENBAU MARTIN KRENN** | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

Goldschmiede Juwelier Eder unter neuer Führung

Nach 47 Dienstjahren und 35 Geschäftsjahren freut sich Goldschmiedemeister Albert Eder auf

seinen Ruhestand und ist gleichzeitig sehr stolz, dass der Betrieb von seiner Tochter Stefanie und ihrem

Gatten weitergeführt wird. Stefanie Eder ist ihrem Vater dankbar, dass sie so gut auf die Übernahme vorbereitet wurde. „Er hat uns in der Vergangenheit bereits viele Entscheidungen überlassen und war für alles Neue offen. Mein Team und ich werden weiterhin unser Bestes geben, um unsere langjährigen Kunden mit Schmuckstücken, Uhren, Eheringen Verlobungsringen und vieles mehr zu begeistern“, so Stefanie Eder.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Albert Eder herzlich zum Ruhestand und seiner Tochter Stefanie und ihrem Gatten zur Weiterführung des Juwelierbetriebes.

Kontakt:

Goldschmiede Juwelier Eder,
DIADORO partner,
Bürgergasse 7, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4511,
office@goldschmiede-eder.at,
www.goldschmiede-eder.at

Kaufhaus Thaller: Seit 200 Jahren Kaufmann im Stadtzentrum

Aus dem Stadtleben nicht wegzudenken ist das Kaufhaus der Familie Thaller am Hauptplatz. Von 17. bis 22. September 2018 feiert das ThallerCenter sein 200-jähriges Bestehen mit einer Aktionswoche. Alle Geschäfte des ThallerCenter – Unimarkt, Picher Sport und Spiel, Tisch&Trend Thaller, café jörg wolf und der Fachmarkt LET'S DO IT bieten eine Reihe von Jubiläumsangeboten und Aktionen.



ThallerCenter bei Nacht

Details zu Programm und Aktionen finden Sie unter www.thallercenter.at

Glücksrad mit Erich Fuchs

Am 19. September können Thaller-Kunden nachmittags am Glücksrad drehen und einen Sofortgewinn mit nach Hause nehmen. Moderiert wird der Nachmittag von Erich Fuchs. Kassabons des ThallerCenter berechtigen zum Drehen.

Köstliche Grillhendl von Lugitsch

Am 21. und 22. September wird gegrillt. Das 1/2 Grillhendl (ohne Gebäck) gibt es um € 2,-.

ThallerGewinnspiel

Ab 10. September läuft das Jubiläums-Gewinnspiel. Gewinn-Karten liegen im ThallerCenter auf. Alle Informationen auf www.thallercenter.at



Erich Fuchs ©ORF Schoettl

Die Zillertaler Trachtenwelt bereichert die Modestraße

In der „Längsten Modestraße im Südosten Österreichs“ wird seit Juli auch Trachtenmode geboten. Das großräumige Geschäft in der Ungarstraße bietet traditionelle Trachtenbekleidung aller Art für Damen, Herren und Kinder. Weiters werden auch Bademode, moderne Shirts in Retro Chucks und Accessoires wie Handtaschen, Dekoration und Geschenkartikel angeboten. Das Unternehmen wurde vor 10 Jahren von Thomas Dims gegründet und umfaßt mittlerweile über 40 Filialen in Österreich.

Kontakt:

Zillertaler Trachtenwelt,
Ungarstraße 11/G1,
8330 Feldbach,
Tel.: 0676/84995539
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr

Bgm. Ing. Josef Ober heißt die steirische Gebietsleiterin Elisabeth Mayer herzlichst willkommen.

NEU!



„Zsamm stehn“ in Feldbach

NEU!

Die Feldbacher Gastwirte haben gemeinsam eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Zsamm stehn“ kreiert, um die Feldbacher Innenstadt an den Sommerabenden zu beleben. Das Motto der Ideengeber Hans Trummer vom Bauernstadl und Josef Fuchs vom Cafe Fuchs war gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken und Livemusik. An fünf Dienstagen im Sommer konnte man ab 19 Uhr regionale Kulinarik und Musik genießen. Josef Fuchs startete am 17. Juli in seinem

Café Fuchs, es folgten Sissi Kroneder von Sissi's Weinbar, Familie Trummer vom Bauernstadl, Karin Praßl vom Café Casa mia und Gerhard Haberfellner vom Café Beisl. Es wurden unterschiedlichste regionale Köstlichkeiten serviert, wie z.B. Erdäpfelstrudel, Schwammerlsuppe mit Heidensterz, Flank Steak-Sandwich oder Steirische Weintrauben „von der Mama“ uvm.. Das Gasthaus Hödl-Kaplan kochte Vulkanlandgröstl und Steakburger. Dominik Fitz produzierte seine süßen handgefertigten Delikatessen.

Neben diesen Leckerbissen haben regionale Wein- und Schnapsbauern wie Weingut Krenn49 und Gin-Master aus dem Steirischen Vulkanland ihre edlen Tropfen angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Markus Krois, Projekt 3 (Meinrad Kaufmann, Georg Scheifing, Jürgen Maier), Quintett Cuvee, Florian Trummer & Martin Maitz vom Cradle Trio und 2KW. Die Idee für die Veranstaltungsreihe wurde vom Tourismusverband und der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt.

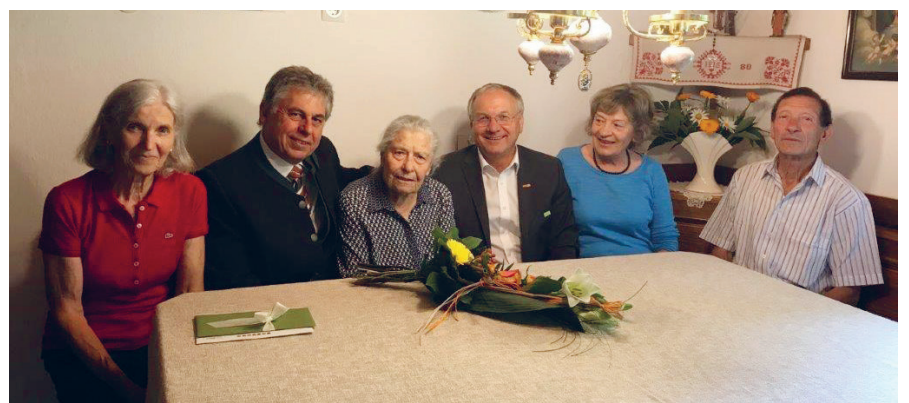


(v.l.n.r.): Sissi Kroneder, Karin Praßl, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Gerhard Haberfellner, Josef Fuchs, David Trummer und Bgm. Ing. Josef Ober

104. Geburtstag

Rosa Köllner feierte am 10. Juli ihren 104. Geburtstag! Die geborene Mühldorferin ist somit auch die älteste Feldbacherin.

Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Engelbert Luttenberger überbrachten der rüstigen Jubilarin die Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach.



StyrianSkills – Die besten steirischen Lehrlinge im Rampenlicht

Die StyrianSkills, die steirischen Lehrlingswettbewerbe, holen Jahr für Jahr die besten Lehrlinge vor den Vorhang.

700 junge Leute aus 38 Berufen nahmen heuer teil – die 43 Sieger nahmen am 2. Juli im Europasaal der WKO Steiermark ihre verdienten Trophäen entgegen.

Julian Fink aus Auersbach von der Tischlerei Knaus aus Schützing durfte den begehrten gläsernen Awards von WKO Steiermark Präsident Josef Herk und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl entgegennehmen.



(v.l.n.r.): ObGm. Markus Wiedner und Lehrherr Philipp Knaus sind stolz auf die hervorragenden Leistungen von Julian Fink.

Am 1. Jänner 2019 ist es zu spät

Haben oder hatten Sie, so wie ca. 5 Millionen Österreicher, eine Kapitallebensversicherung oder zwei? Sind Sie mit dem Verlauf zufrieden? Haben Sie schon mal nachgerechnet? Nur mehr bis Ende des Jahres ist es für Sie möglich, wirklich einen Gewinn zu machen.

Aufgrund bahnbrechender Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes, des Bundesgerichtshofes in Deutschland und auch des Obersten Gerichtshofes in Österreich kann fast jedem Menschen geholfen werden. Es betrifft größtenteils jene Menschen, die ab dem Jahr 1994 eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen haben. Das sind jene Produkte, die eine Sparform beinhalten und wo am Ende der Laufzeit ein Gewinn

vorliegen soll, wie z.B. Er- bzw. Ablebensversicherung, Pensionsvorsorgeversicherungen, Fondssparplan, Tilgungsträger etc.. In Österreich betrifft es ca. 10 Millionen Verträge. Verträge, die in den meisten Fällen nicht das gewünschte Ergebnis für die Menschen brachten.

Das Besondere an den Entscheidungen ist auch, dass es alle Verträge betrifft, gleichgültig ob sie bereits abgelaufen sind, vorzeitig rückgekauft wurden (ist sehr oft der Fall) oder noch immer „bespart“ werden. Dein Robin Hood und ihre Partner bieten die einmalige Chance, ohne Kosten und ohne Risiko, diese Verträge rückabzuwickeln, wodurch Sie Ihre eingezahlten Prämien inkl. einer vom Staat festgelegten Verzins-

ung bekommen.

Für eine Vorabprüfung wird lediglich die Polizzennummer und der Namen der Versicherung per Mail an info@dein-robin-hood.com benötigt. Diese Leistung kann aufgrund einer Gesetzesänderung nur mehr bis 31.12.2018 erbracht werden.



KINDERSEITE



„Die NEUE Stadt Feldbach auf dem Weg zu einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde“

GROSSES KINDERFEST!

Info: www.feldbach-tourismus.at

NEUE STADT FELDBACH

Alles Gute zum Geburtstag!
Der FERIENPASS feiert sein 10-jähriges Jubiläum!

FERIENPASS
NEUE STADT FELDBACH

Samstag, 15. September
von 14 bis 18 Uhr,
Spielplatz Mühldorf
bei der Mehrzweckhalle, Mühldorf 166, 8330 Feldbach

Bei jedem Wetter!

Amorbach | Felbach | Garsitz | Wollbach | Garsdorf | Litzendorf | Mühldorf | Felshaus



Animal-Riding



Großer Glückshafen



Kinderschminken



Teddybären stopfen



Clown Jako



Kreativstationen



Spielerstationen



Woazwick Luftikus



Geburtstagskuchen



Geburtstagsspiele

Herzliche Einladung zum großem
Geburtstagsfest
 am 15.09.2018 von 14-18 Uhr am **Spielplatz Mühldorf!**
 Unser Feldbacher Ferien(s)pass feiert heuer den
10. Geburtstag!

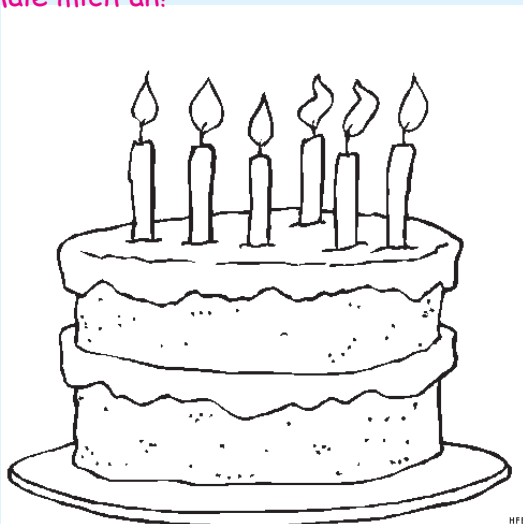
Was ist los in nächster Zeit?

- So, 09.09. Taborfest mit tollem Kinderprogramm, 10-18 Uhr, Heimat.Museum im Tabor
- Fr, 14.09. Startfest der Pfadfinder, 16-18 Uhr, Sandgrube Wetzelsdorf
- Sa, 15.09. Ferien(s)pass Abschlussfest, 14-18 Uhr, Spielplatz, Mühldorf
- Do, 20.09. Kinderliedermacher Bernhard Fibich, 16 Uhr, Zentrum
- Sa, 22.09. Kinderflohmarkt, 9-11 Uhr, Mehrzweckhalle im Freizeitzentrum
- So, 30.09. Tag des Denkmals, 11-17 Uhr, Heimat.Museum im Tabor
- Sa, 06.10. Lange Nacht der Museen, 18-1 Uhr, Heimat.Museum im Tabor
- Sa, 20.10. Swappingparty, 17 Uhr, Zentrum



Mama, wann bin ich eigentlich geboren?" „Am 3. September mein Kind.“ „Oh, das ist ja ein Zufall, genau an meinem Geburtstag!“

Male mich an!



Peter bekommt zum Geburtstag eine Schildkröte geschenkt. Da fragt seine kleine Schwester: „Kannst du mal den Deckel abnehmen? Ich will die Schildkröte streicheln!“

Was sagt der Tausendfüßler, wenn ihm zum Geburtstag neue Schuhe geschenkt werden? Tausend Dank.

Omas und Opas Universitäten

Wir haben dieses Mal Lena Krotscheck (12 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: dass sie so lustig ist, sehr gut singen kann und so spannende Geschichten erzählt

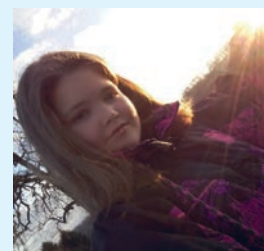
An meinem Opa gefällt mir: dass er alles so gut reparieren kann, super gut singt und immer noch so fit ist

Mit meiner Oma mache ich gerne: Spaß haben, spielen, singen, ihren Erzählungen von früher zuhören, telefonieren, sie besuchen

Mit meinem Opa mache ich gerne: Karten spielen, wandern gehen, ihn besuchen, mit ihm singen

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte:

Meine Oma und mein Opa sind die besten Großeltern der Welt!





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Alte Wände in junge Hände

Die im Vorjahr, im Rahmen eines Jugendkulturschwerpunktes, begonnene künstlerische Neugestaltung der Feldbacher Pfarrwand gegenüber dem Motorikpark wurde heuer von einer Klasse des Borg Feldbach weitergeführt.

Gemäß dem Motto „Bewegung und Begegnung“ konnten die Schüler der 7. Klasse frei assoziieren, und so entstand, im Auftrag des Jugendzentrums Spektrum und unter Anleitung von Mag. Hannes Fladerer, ein buntes künstlerisches Potpourri.



Junge Musiker im Fokus

Mit Lightning Hill im K4 und NOedge im Glam wurde der Sommer musikalisch bestens in allen Tonlagen begrüßt und somit regionale, junge Musiker in den Fokus gerückt.

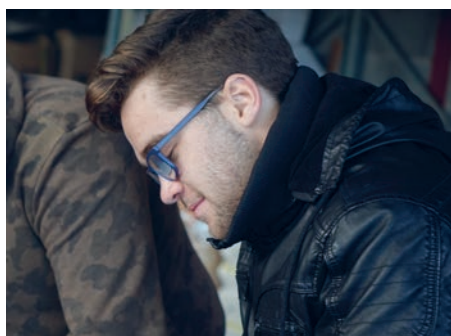
Wenn auch du ein junger Musiker bist und gerne in deiner Heimatgemeinde auftreten willst, dann melde dich bei uns unter Tel.: 03152/2202-500, jugendzentrum@feldbach.gv.at.





University of Zivildienst

Mein Name ist Johannes Resch und ich war der Zivildienstler der Stadtgemeinde Feldbach. Mein Zivildienst endete am 30. Juni 2018 und nun darf ich mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge auf die vergangenen neun Monate blicken. 1.500 schöne, sowohl auch durchaus anstrengende Arbeitsstunden verbrachte ich im Jugendzentrum Spektrum, in der Kinderkrippe Kunterbunt, im Kindergarten Sonnenschein, im Kindergarten Regenbogen und im Heilpädagogischen Kindergarten. Ich bin sehr dankbar, dass ich in diesen Institutionen von Beginn an herzlich aufgenommen und ins Team integriert wurde. Vor meinem Zivildienst habe ich an der BAKIP-Graz meine Ausbildung zum Kindergarten- und Hortpädagogen abgeschlossen und somit konnte ich als Zivildienstler im Kindergarten und dem Jugendzentrum erste Berufserfahrungen sammeln, mich und meine Ideen einbringen und neue Anregungen aufgreifen.



Wie habe ich einen typischen Tag verbracht?

Den Vormittag verbrachte ich wechselweise in einer der sechs Kindergruppen. Dort war ich eine zusätzliche pädagogische Fachkraft und habe auch regelmäßig Bildungsangebote im musikalischen, motorischen oder sprachlichen Bereich durchgeführt. Gerne bin ich auch für meine Kolleginnen eingesprungen und habe die Gruppenverantwortung übernommen.

An drei Nachmittagen pro Woche durfte ich im Jugendzentrum sein und dort mit den Jugendlichen Spiele spielen, an Workshops und Projekten teilnehmen, kochen oder einfach nur reden und Neuigkeiten austauschen.

Gibt es Highlights meines Zivildienstes?

Ich würde meinen, der gesamte Zivildienst war für mich sehr bereichernd, da ich durch den täglichen Kontakt mit über 140 Kindern und Jugendlichen und über 20 Fachkollegen meinen pädagogischen Horizont erweitern konnte. Zudem habe ich neue Freunde gefunden, Kontakte geknüpft, an lustigen Aktivitäten teilgenommen und mich persönlich weiterentwickelt. Diese neun Monate, die wie im Flug vergangen sind, möchte ich keinesfalls missen, sondern werden mir sehr



positiv in Erinnerung bleiben. Ebenfalls hoffe ich, dass meine Arbeit und meine Bemühungen gewirkt haben und auch positiv in Erinnerung bleiben. Der Abschied von den Kindern und den Jugendlichen fällt mir nicht leicht, doch gleichzeitig freue ich mich schon auf meine neue Anstellung als Hortpädagoge in Graz und meinen 8-monatigen Auslandsaufenthalt als Sprachassistent in Belgien.

Abschließend möchte ich angehende Zivildienstler dazu anregen, ebenfalls im Kindergarten oder einem Jugendzentrum ihren Zivildienst zu leisten, da man dadurch nicht nur persönlich profitiert und seinen Horizont erweitern kann, sondern auch für die Kinder und Jugendlichen eine große Bereicherung darstellt.

Freie Plätze bei den Tagesmüttern

Ab Herbst gibt es wieder freie Plätze in Feldbach. Kinder erleben bei der Tagesmutter Geborgenheit und knüpfen Freundschaften. In diesem sicheren Umfeld verläuft die Entwicklung jedes Kindes in seinem eigenen Tempo. Die kleine Gruppe ermöglicht der Tagesmutter das individuelle Eingehen auf das Kind. Im strukturierten Tagesablauf lernen schon sehr kleine Kinder, Anforderungen des täglichen Lebens, ihrem Alter entsprechend, zu verstehen und zu bewältigen. Die Tagesmutter unterstützt die Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft, Regeln und Grenzen können ausgehandelt und erfahren werden.



Kontakt:

Tagesmütter Steiermark,
Regionalstelle Feldbach,
Gleichenberger Str. 5,
8330 Feldbach, Tel.: 03152/5809
oder www.tagesmuetter.co.at

Kuddel Muddel Theater

Am 13. August entführte Elfi Scharf in die Welt des „KuddelMuddelTheaters“. Mit Paul, Tiger und Opapa reisten die Kinder in diesem Abenteuer nach

Tshedawa. Diese sehr einfühlsame und auch spannende Geschichte rührte zu Tränen, ging zu Herzen und brachte Jung und Alt zum Nachdenken und zum Lachen.



Großes Kinderfest



Samstag, 15. September

Bei jedem
Wetter!

von 14 bis 18 Uhr,

Spielplatz Mühldorf

bei der Mehrzweckhalle, Mühldorf 166, 8330 Feldbach



Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühldorf | Raabau



Bereite dich auf den Schulweg mit deinen Eltern vor!

Bereite dich auf den Schulweg mit deinen Eltern vor!

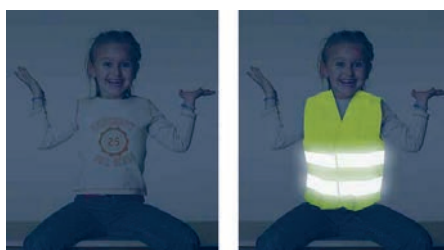
In der Früh heißt es, jede Hektik zu vermeiden und rechtzeitig aufzustehen. Wer zu lange schläft, der muss sich beim Anziehen, Frühstück und auf dem Schulweg ganz schön beeilen, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Das kann gefährlich sein. Um auf deinem Schulweg so sicher wie möglich unterwegs zu sein, sollten deine Eltern mit dir gemeinsam üben. Das kann man fast mit einem Test in der Schule vergleichen: Je besser du vorbereitet bist, desto weniger Schwierigkeiten wirst du haben.

■ Lerne gemeinsam mit deinen Eltern, einen sicheren Weg zur Schule zu finden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste. Wie du bestimmt schon weißt, sollst du eine Straße nur dort überqueren, wo ein Zebrastreifen oder eine Ampel ist.

■ Mama oder Papa werden gefährliche Stellen mit dir besprechen. Da heißt es gut aufpassen. Damit sie es dir gut erklären können, helfen ihnen Schulwegpläne.

■ Hast du mit deinen Eltern einen sicheren Schulweg gefunden, heißt es, diesen zu üben, üben, üben. Sollte dir dabei etwas unklar sein, fragst du einfach.

■ Frage auch einen Polizisten, wenn du einmal Hilfe auf dem Schulweg brauchst.



Sehen und gesehen werden

Sicherheit durch Sichtbarkeit: Bei Dämmerung, Dunkelheit, Nebel oder Regen bist du als Fußgänger für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbar. Licht reflektierende Materialien können Leben retten. Bei Dunkelheit: Schau genau! Wen siehst du besser? Warum siehst du das Mädchen auf dem rechten Bild besser?

Wie verhalte ich mich richtig auf einem Zebrastreifen?

Du hast sicher schon oft die Straße auf einem Schutzweg überquert. Wenn du den nachstehenden Text ausgefüllt hast, weißt du sicher, wie du dich auf einem Schutzweg richtig verhältst.



FELDBACH

SICHER GESTALTEN

Lückentext

S b am Gehsteigrand! Gut sichtbar – nicht versteckt hinter einem PKW oder Gebüsch!

Mehrmals nach beiden Seiten schauen – erst nach l dann nach r und dann nochmals nach l!

Wenn ein Fahrzeug kommt und stehen bleibt, zuerst Blick mit dem Lenker suchen.

Wenn das Fahrzeug hält und keines mehr kommt, kann ich die Straße ü

Befindet sich in der Nähe ein Schutzweg, so muss ich ihn benutzen, auch wenn es der längere Weg ist.

Zu einem Schutzweg sagt man auch Z Warum eigentlich?

Nähere Informationen bekommt ihr auf der Polizeiinspektion in Feldbach oder auf der Homepage www.kinderpolizei.at.



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**
Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz

Geistig fit im Alter

Das Bedürfnis nach Lebensqualität im Alter wird ein immer bedeutenderes Thema. Körperliche und geistige Fitness sind sich gegenseitig bedingende Voraussetzungen, und beides lässt sich trainieren. Wie, das können Sie am 14. und 15. September bei unseren Informationstagen „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ in Erfahrung bringen. Die Veranstaltung findet im Zentrum in Feldbach statt. Wir, GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer und Alexandra Bogen als Projektleiterin haben für Sie ein umfangreiches Programm erstellt.

Was aber geschah bisher: Die ersten Informationstage zum Thema Demenz fanden im September 2017 statt. Seit dieser Zeit erschienen regelmäßig Artikel in der Gemeindezeitung zu diesem Thema, eine

Informationsbroschüre ist im Entstehen, Vernetzungstreffen mit Sozialeinrichtungen und Firmen haben vierteljährlich stattgefunden, Vorträge und ein Filmabend wurden abgehalten. Kontakte zu professionellen Stellen wurden geknüpft, an überregionalen Veranstaltungen wurde zum Zweck der Weiterentwicklung teilgenommen. Weitere Höhepunkte waren zwei demenzfreundliche Gottesdienste mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair und anschließender Agape – hier möchten wir uns sehr herzlich bei Weinbau Melbinger, Obsthof Gsöls, Bäckerei Reicht, den Striezelbäckern und allen freiwilligen Helfern bedanken. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir behaupten, dass wir in kurzer Zeit in Feldbach ein Projekt und Maßnahmen zu einer alters- und demenzfreundlichen Gemeinde entwickelt und geschaffen haben. Auch andere Gemeinden, wie z.B. Kapfenstein, Fehring und Gnas setzen sich nun gemeinsam mit uns intensiv mit dem Thema Lebensqualität im Alter auseinander. So können wir das

Projekt „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ als ein südoststeirisches Bezirksprojekt bezeichnen, und danken dem Sozialhilfverband Südoststeiermark für die Unterstützung. Daher finden sich im heurigen Jahr auch unter den Ausstellern Betriebe und Dienstleister aus der gesamten Region Südoststeiermark. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familien willkommen zu heißen – informieren Sie sich, lassen Sie sich beraten, nehmen Sie an den Workshops teil. Als Hauptreferenten dürfen wir heuer Univ. Prof. Dr. Reinhold Schmidt mit dem Vortrag „Geistig fit im Alter“ am 14.09.2018 begrüßen.

Den Hauptvortrag am 15.09.2018 hält Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold mit „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“.





(v.l.n.r.): Alexandra Bogen, GR Anna Ploderer, Mag. Andrea Descovich

Termine zu den Informationstagen:

FREITAG, 14. SEPTEMBER

UHRZEIT	REFERENT/IN	VORTRÄGE: INHALT/THEMA
10.30 Uhr	Romana Glauninger	Gut hören ist gut fürs Gehirn
11.30 Uhr	Mag. Michaela Künzel-Painsipp	Rechtliche Vorsorgemöglichkeiten und Grundzüge des Erwachsenenschutzgesetzes
13.00 Uhr	Mag. Julia Leinert	Mein Partner/Mein Elternteil hat Demenz - wie gehen wir als Familie damit um?
14.00 Uhr	HR Mag. Bruno Zinkanell	Pflegeleistungen vom Sozialministeriumservice
15.00 Uhr	Mag. pharm. Renate Wonaschütz	Pflanzliche Unterstützung bei Demenz und Vergesslichkeit
16.00 Uhr	Mag. Claudia Knopper	Selbsthilfe für Angehörige
17.00 Uhr	DGKP Eva Nebel, MSc	Wie gehe ich damit um? Verhaltensauffälligkeiten und demenzielle Veränderungen
UHRZEIT	REFERENT/IN	VORTRAGSABEND
19.00 Uhr	UNIV.-PROF. DR. REINHOLD SCHMIDT	GEISTIG FIT IM ALTER

SAMSTAG, 15. SEPTEMBER

UHRZEIT	REFERENT/IN	WORKSHOPS: INHALT/THEMA
10.30 Uhr	Judith Karner, Diätologin	ERNÄHRUNG - Bewusst Essen statt Vergessen
12.30 Uhr	Mag. Bojan Kostic	BEWEGUNG - Sturzvorbeugung durch Muskelaufbau
14.00 Uhr	Mag. Dajana Trink und Alexandra Bogen, DSB/A	BIOGRAFIEARBEIT - Warum DAMALS für HEUTE so wichtig ist
15.30 Uhr	Barbara Kickmayer, DGKP und Alexandra Bogen, DSB/A	VALIDATION - Demenz: Wie können Gespräche im Alltag gut gelingen
16.30 Uhr	Katrin Neuhold und Sandra Strohmaier, LimA-Trainerinnen	MUSIK und TANZ - Lebensqualität im Alter „Lima ist prima“
UHRZEIT	REFERENT/IN	VORTRAGSABEND
18.00 Uhr	UNIV.-PROF. DR. LEOPOLD NEUHOLD	HUMOR IST, WENN MAN TROTZDEM LACHT



MAG. ANDREA DESCOVICH

Gemeinderätin der
NEUEN Stadt Feldbach

Miteinander leben in Vielfalt: Schwerpunkt Sprache – Do you speak English?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Ich darf Ihnen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen weiteren Schwerpunkt von „Miteinander leben in Vielfalt“ vorstellen – den Schwerpunkt Sprache. Ohne gemeinsame Sprache gibt es keine Verständigung, keinen Austausch, kein Miteinander leben. Das kann Mag. Iryna Wachtler, gebürtig aus der Ukraine, am besten beschreiben, wie wichtig Sprache ist und mit welchem innovativen Projekt sie das vermitteln möchte. Ich selber durfte Mag. Iryna Wachtler vor ca. drei Jahren kennenlernen. Wir verstehen uns aufgrund einer gemeinsamen Sprache ausgesprochen gut und freundeten uns an, Mag. Iryna Wachtler spricht perfekt Deutsch. Ihr Lebenslauf und ihre Familiengeschichte sind so umfang- und facettenreich, dass ich Ihnen hier einen kurzen Auszug geben möchte. Geboren wurde sie in der Ukraine, hier ist sie auch zur Schule gegangen, hat dann die medizinische Fachschule als Krankenschwester abgeschlossen und hat im Anschluss ihren Magister am Staatlichen Pädagogischen Institut für Fremdsprachen verliehen bekommen. Mag. Iryna Wachtler arbeitete als Krankenschwester, Privatlehrerin und als Einkäuferin in der Ukraine und im Anschluss in Moskau. 2004 lernte sie ihren jetzigen Mann kennen, kam nach Österreich, hat hier die Ausbildung zur Bilanzbuchhalterin und Controllerin absolviert und ist seit 2005 in verschiedenen Firmen in diesem Bereich tätig. Sie spricht: Russisch, Ukrainisch, Deutsch,

Englisch und Kroatisch. Da sie beruflich mit internationalen Firmen zu tun hat, ist für sie eine gemeinsame Sprache das Um und Auf. Lassen Sie sich das von Mag. Iryna Wachtler erklären:

„Eine Sprache ist wie ein Schlüssel oder ein Code zu einer Kultur. Verstehen wir sie nicht, wirkt sie wie ein Geheimcode, der uns den Zugang zu dieser anderen Kultur nahezu verwehrt. Wer eine Fremdsprache lernt, setzt sich immer mit anderen Menschen, einer anderen Kultur und Geschichte auseinander. Wer in einem fremden Land die Landessprache beherrscht, findet in der Regel schnell soziale Akzeptanz. Sprachliche Kommunikation erschließt immer ein Stück Denken und Handeln zuvor „fremder“ Menschen und kann daher zu mehr Verständnis des Gegenübers beitragen. Ich kam ohne Deutschkenntnisse nach Österreich und fing im Selbststudium an, diese Sprache so schnell wie möglich zu lernen. Mein erster Erfolg folgte nach drei Monaten – erfolgreich bestandene Führerscheinprüfung. Ich habe in dieser Phase verstanden, dass die Kommunikation mit den Einheimischen ein wesentlicher Punkt meiner Integration ist. Natürlich war dies eine Herausforderung, schließlich redete keiner in Hochdeutsch, durch dauerhafte Praxis und Geduld, war jedoch auch diese Hürde rasch überwunden. Neben der Kommunikation ist die Bildung ein hervorragender Weg, die eigenen Sprachkenntnisse zu stärken. Ich hatte durch meine Ausbildung zur diplomierten Finanzbuchhalterin und Controllerin die Möglichkeit bekommen, meinen Wortschatz auszubauen. Es war eine anstrengende Zeit, ich hatte jedoch ein klares Ziel vor Augen und habe mich der Herausforderung gestellt und diese erfolgreich

gemeistert. Durch den Synergieeffekt meiner Ausbildung habe ich meinen Wortschatz vor allem im Bereich Finanzen und Wirtschaft ausbauen können. Jetzt arbeite ich in einem internationalen Unternehmen, wo Sprachkenntnisse sehr gefragt sind, nicht nur Deutsch, sondern ebenso Englisch, Russisch und Spanisch. Die Schilderung meiner eigenen Erfahrung beim Erlernen einer Fremdsprache sollte darstellen, dass es zahlreiche Gründe gibt, eine neue Sprache zu lernen. Fremdsprachen können sowohl als Türöffner im Berufsleben, ein Vorteil bei einem Auslandsaufenthalt, aber ebenso als persönliche Motivation dienen.

„Do you speak English?“

An Englisch führt kein Weg vorbei. Die Sprache ist überall und wird Ihnen immer wieder begegnen. Groß ist die Anzahl der Länder, in denen Englisch erste oder zweite Amtssprache ist. Viele Menschen auf allen Kontinenten sprechen Englisch als Mutter- oder Zweitsprache. Ob in der Heimat oder in der Ferne – es gibt unzählige Situationen, in denen es nützlich ist, Englisch sprechen und verstehen zu können. Sehr viele Unternehmen haben Tochterfirmen, Zweigstellen, Kooperationen oder Kunden im Ausland. Des Öfteren ist es in so einem Fall von großer Relevanz, die englische Sprache zu beherrschen, da Geschäftsreisen, Telefonate und Meetings die Kommunikation in englischer Sprache erfordern könnten. Das Projekt „English für alle“ ist mit Entwicklung und Weiterbildung verbunden. Leider wird das Gelernte oft nach dem erfolgreich absolvierten Kurs sehr schnell wieder vergessen. Damit eine Fremdsprache gemeistert werden kann, ist der praktische Einsatz dieser

Sprache ein signifikanter Faktor. Im Rahmen des Projektes „English für alle“ haben wir uns als Ziel gesetzt, eine Kommunikationsumgebung in entspannter Atmosphäre zu schaffen, um damit eine natürliche Lern- und Praxisumgebung zu schaffen. Die Praxis sollte jedoch ebenso einen realitätsnahen Bezug haben, somit haben wir uns entschieden ein Frühstück zu veranstalten, wobei die Kommunikation in englischer Sprache erfolgt. Dies ermöglicht sowohl die Verbesserung der eigenen Smalltalk-Kenntnissen als auch die Praxis für die Unterhaltung beim Businessfrühstück.“

Liebe Frau Mag. Wachtler, liebe Iryna – ich möchte mich sehr herzlich bei dir für dein innovatives Projekt, der Organisation und Beschreibung bedanken!



Mag. Iryna Wachtler

Termin

Samstag, 13. Oktober 2018

1. „English brunch“
mit Organisatorin
Mag. Iryna Wachtler
Pfeiler's Bürgerstüberl,
Bürgergasse 26, 8330 Feldbach,
ab 9 Uhr

Anmeldung: Bürgerservice
Feldbach, Elke Flitsch,
Tel.: 03152/2202-304,
flitsch@feldbach.gv.at

Generationenschachturnier 2018

Am 3. Juli fand vor dem Rathaus das Generationenschachturnier des Schachclub Feldbach statt. Das königliche Spiel kennt keine Altersgrenzen. Beim Generationenschachturnier spielen alle mit denselben Regeln, egal ob alt oder jung. Nach fünf Runden standen folgende Ergebnisse fest:

Senioren:

1. Platz: Franz Tröster
ex aequo Eduard Harnik
2. Platz: Hans Eberhard
3. Platz: Hermann Stallinger

Jugend:

1. Platz: Börte Ragchaasuren
2. Platz: Andreas Haas
3. Platz: Johannes Gartler

Für den Schachclub Feldbach war das Schachjahr 2018 bis dato sehr erfolgreich. Jasmine-Denise Schloffer krönte sich zur U-18 Staatsmeisterin. Hannah Hadler wurde U-18 Landesmeisterin und Börte Ragchaasuren U-12 Landesmeisterin und belegte den 3. Platz bei den U-12 Staatsmeisterschaft.



Bgm. Ing. Josef Ober und Schachclub-Obmann Johann Wimmer eröffneten das Generationenschachturnier vor dem Rathaus

26. Feldbacher Int. Süd-Ost Blitzturnier

Samstag, 29. September 2018

KOMM-Zentrum, Leitersdorf
Nenngeld: € 10,-
(Jugend U-18 – Jahrgang 2000
und jünger – € 5,-)

Voranmeldungen:
hermann.wilfling@gmx.net
Nennungsschluss: 13.45 Uhr
Spielbeginn: 14 Uhr



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

FF Auersbach

15. Gaudi10Kampf brachte einen Teilnehmerrekord

Am 4. August veranstaltete die FF Auersbach bei strahlendem Sonnenschein bereits zum 15. Mal den Gaudi10Kampf am Sportplatz in Wetzelsdorf. Mit 48 teilnehmenden Gruppen konnte auch ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Alles in allem war es ein lustiger und unvergesslicher Tag.



Jugend Landes- und Bundesbewerb



Bereits Anfang Juli fuhren die Jugendlichen zum Landesbewerb nach St. Peter am Kammerberg, wo sie in Bronze und Silber den 10. Platz erringen konnten. Beim anschließenden Parallelbewerb konnten sich die Jugendlichen steigern und den 3. Rang belegen. Das beste Ergebnis beim Bewerbungsspiel war ein 9. Platz im Silberbewerb. Bei der Siegerehrung wurden dann auch die sechs steiri-

schen Teilnehmer für den Bundesbewerb genannt. Als eine davon durfte die FF Auersbach von 24.-26. August die Steiermark beim Bundesbewerb der Jugend in Wien vertreten und konnte den hervorragenden 16. Platz, als beste steirische Gruppe, erreichen. Die FF Auersbach bedankt sich bei allen Schlachtenbummlern, die die Jugendlichen in der heurigen Saison angefeuert haben.

Pfadfinder



In diesem Jahr verschlug es die CaEx nach Italien. Vollbepackt mit Rucksäcken und Zelten ging es mit dem Flixbus zum Campingplatz nach Lignano. Tagsüber war Entspannung bei Sonne, Strand und Meer angesagt, und in der Nacht gab es Gewitter. Dieses Lager war mit Sicherheit ein unvergessliches Abenteuer!



Pfadfinder-Startfest: 14. September, 16 Uhr, Kowander-Sandgrube

Begeisterte Kinder beim Kinderkochfest

Am 23. Juni fand zum 14. Mal das Auersbacher Kinderkochfest mit vielen begeisterten „Jungköchen“ statt. Thema war heuer „Rund ums Ei“. Das Highlight waren die Sulmtalerhühner von Reinhold Trummer. Jedes Kind kochte sich ein Ei und es schmeckte wunderbar. Am Feuer wurden Hüh-

nerbeine gegrillt, als Zuspäße gab es Kartoffel, natürlich alles Bio. Chefkoch war dankenswerterweise wieder Johann Reisinger. Die Kinder schupften unter seiner Anleitung mit Begeisterung Palatschinken, die mit Fruchtsauce als Nachspeise genossen wurden. Danke an Dieter Lugitsch, der die Hühnerbei-

ne sponserte und Reinhold Trummer für die interessanten Informationen und die köstlichen Eier. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen, die die Kinder in verschiedenen Stationen betreut haben und so wesentlich zum Gelingen des Kinderkochfestes beigetragen haben.



Vokal.total – zum 10. Mal in der „Soundgrube“ in Auersbach

Bei perfektem Wetter und Besucherrekord sangen die Gruppen „Männersache“ (Deutschland), „Occhi Chiusi in Mare Aperto“ (Italien), „Women of the World“ (USA) und „Vokapi“ aus Wien. Das Team der Pfadfindergruppe Auersbachtal war

diesmal nicht nur für die Verpflegung, sondern auch für die Gesamtorganisation des einzigen „Out of Graz“-Konzerts zuständig. Die Musiker und die Besucher waren vom Ambiente der Sandgrube begeistert.



ESV schafft Klassenerhalt

Für die Schützen und auch für die Fans war es bis zum letzten Spiel in der Kreisliga spannend und nervenzerreibend. Der ESV Auersbach gratuliert



(v.l.n.r.): Leo Hasenöhrl, Josef Adler, Andreas Scheucher, Erwin Stuhlhofer und Markus Wiedner zum Klassenerhalt



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Do und Fr: 8-12 Uhr

Termin

**Eröffnung und Segnung
des Kindergartens
Gniebing**

**Sonntag, 23. September 2018,
11 Uhr**
(siehe Seite 13)

Grillfest der FF Gniebing

Am 11. August folgten viele Besucher der Einladung der FF Gniebing. Unter den Gästen waren auch Feuerwehrkameraden von der DVD Domašinec aus Kroatien sowie Bgm. Ing. Josef

Ober und OtBgm. Manfred Promitzer. Es konnte jeder seinen Grillteller nach Wahl zusammenstellen. Auch der Weinstand und die anschließende Gargenparty waren gut besucht.



Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt.

**Tennisturnier des
TC Unterweißenbach**

Fünf Tage, von 16. bis 20. Juli, dauerte das große Doppel-Turnier des TC Unterweißenbach. TC-Obmann und Turnierleiter Marco Angelucci war es wieder gelungen, ein tolles und lustiges Turnier auf die Beine zu stellen. Neben dem sportlichen Anreiz sollte aber auch der gesellschaftliche und gemütliche Teil nicht zu kurz kommen. Für die Sieger der „Unterweißenbach Open 2018“ gab es jeweils eine Uhr, zur Verfügung gestellt von

Goldschmied Albert Eder. Neben dem Vorstand des TC Unterweißenbach stellten sich auch Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Manfred Promitzer und GR DI(FH) Markus Billek als Gratulanten ein. Beim Spanferkelessen ließ man die Woche gemütlich ausklingen, und mit etwas Glück und Geschick gewann man einen Preis bei der Verlosung. Insgesamt duellierten sich 16 Doppel-Paare beim traditionellen Turnier.



Das Sieger Doppel-Paar Christian Messner und Markus Stefanec mit TC-Obmann Marco Angelucci, GR DI(FH) Markus Billek, Obmann des Sport- und Gesundheitsausschusses, und OtBgm. Manfred Promitzer

Frühschoppen und Spielplatzeinweihung in Oberweißenbach

Der Frühschoppen ist seit 19 Jahren die größte Veranstaltung des Eisschützenvereines Oberweißenbach. Durch das außerordentlich gute Speisenangebot erfreut sich der Frühschoppen weit über die Oberweißenbacher Grenzen hinaus größter Beliebtheit. Rund 500 Besucher wurden bis in die Nachmittagsstunden mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnt. „Großen Wert bei unserem Angebot legen wir auf Regionalität. Besonders beliebt sind die Mehlspeisen, die von den Oberweißenbacher Frauen nach alten Rezepturen gebacken werden“, so Obmann Karl Brandl. „Der Frühschoppen in Oberweißenbach ist ein Beispiel, wie Dorfgemeinschaft funktionieren kann“, zeigte sich Bgm. Ing. Josef Ober begeistert.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem Küchenteam zur hervorragenden Organisation. ©Schleich

Bgm. Ing. Josef Ober nahm den Frühschoppen zum Anlass, um mit OtBgm. Manfred Promitzer und den Gemeinderäten Markus Lafer und DI(FH) Markus Billek die Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes in Oberweißenbach vorzunehmen. Bereits vor 22 Jahren hat man im Dorfzentrum den

ersten Kinderspielplatz eröffnet, dessen Spielgeräte schadhaft wurden und abgetragen werden mussten. Die neuen Spielgeräte wurden auf Initiative von Dr. Karin Gsöls und Obmann Karl Brandl von der Stadtgemeinde Feldbach finanziert und mit Hilfe der Mitglieder des Eisschützenvereines und der Dorfbewohner aufgestellt.



Der neue Spielplatz wurde mit den Kindern in Betrieb genommen. ©Schleich

Erna Konrad 100. Geburtstag

Am 8. August 1918 wurde Erna Konrad in Gleisdorf geboren. Seit 25 Jahren lebt sie bei ihrer Tochter in Unterweißenbach. Die rüstige Jubilarin feierte ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Sie hat 3 Kinder, 6 Enkel und 3 Urenkel.



Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und OtBgm. Manfred Promitzer gratulierten herzlich zum runden Geburtstag.

Theaterfahrten mit dem Kulturverein „Dorfleben“

Auch heuer organisierte der Kulturverein „Dorfleben“ Theaterfahrten. Auf der Brandlucken besuchte man die Aufführung des Stückes „Der Zerissene“ von Johann

Nestroy und in St. Josef wurde das Stück „G'Spenstermacher“ gespielt. Die Theaterfreunde waren von den Darbietungen begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Theaterbesucher aus Feldbach in St. Josef



ORTSTEIL GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termin

Handarbeitstreffen für Kreative

Hast du Freude am Basteln, Nähen, Stricken, Häckeln, Dekorationen und kleine Geschenke herstellen?

Ab 04.10. findet jeden Donnerstag um 15 Uhr im Kulturhaus Gossendorf ein Handarbeitstreffen statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Das Material für die jeweiligen Arbeiten ist selbst mitzubringen. Auf einige gemeinsame, angenehme und gemütliche Basteltreffs freut sich Ella Resch.

Ein Jubiläum mit 50 jähriger Geschichte

Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf

Die Ankunft der „Tourismusfamilie“ leitete das Festprogramm zum 50-jährigen Jubiläum des Tourismus- und Verschönerungsvereines auf dem Dorfplatz in Gossendorf ein. Mit einem liebevoll arrangierten Fremdenzimmer aus den Anfangsjahren, einer Ausstellung und mit viel nostalgischer Mode folgte man dem Geburtstagsmotto „anno dazumal“. Obmann Karl Ladenhaufen konnte unter der Vielzahl von Ehrengästen auch LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm.

Helmut Marbler begrüßen, die nicht nur dem Verein für seine wertvollen Aktivitäten dankten, sondern auch den Vorstand, die Leitbetriebe, die TMK Gossendorf und treue Urlaubsgäste ehrten. Ein wolkenloser Himmel spannte sich über den festlich gestalteten Dorfplatz, bodenständige Kulinarik und feine Getränke gehörten zu diesem schönen Geburtstagsfest ebenso dazu, wie die musikalische Begleitung der TMK Gossendorf und des Trios „Seinerzeit“.



Die „Tourismusfamilie“
beim Einzug zum Festakt



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut
Marbler beim Jubiläumsfest

Gartenfest der FF Edersgraben/Höflach

Seit vielen Jahren findet das sehr gut besuchte Gartenfest der FF Edersgraben/Höflach statt. Die Musikgruppe „Die Grafen“ sorgte am Samstag für hervorragende Stimmung. Nach der Hl. Messe am Sonntag umrahmte die TMK Gossendorf und „Das Kogl Trio“ musikalisch den Frühschoppen, wo auch die Verlosung des Kiwanis-Hauptpreises – eine Vespa blue edition – stattfand. Der Reinerlös des Festes wird für die Finanzierung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges verwen-

det. Ein großes Dankeschön seitens der FF Edersgraben/Höflach für den Besuch des Festes sowie für die große Unterstützung aller Mitwirkenden.



HBI Anton Grandl mit Helfern ©Schleich

Rutschung Schulstraße

Nach langen baulichen Maßnahmen konnte die Rutschhangsicherung und Sicherung der Wohnhäuser im Bereich der Schulsiedlung in Gossendorf abgeschlossen werden.



Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Helmut Marbler und Josef Baumgartner von Erdbau Baumgartner mit betroffenen Wohnhausbesitzern im sanierten Gebiet

Ein neues Gartenzimmer für den Kindergarten „Spatzennest“

Im Zuge des Pilotprojektes „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ hat der Kindergarten Spatzenest in Gossendorf ein „Zimmer“ dazugewonnen – ein Zimmer im Freien. Dieses „Gartenzimmer“ befindet sich auf dem Kindertanzenplatz und ist durch die vielen verschiedenen Pflanzen (Himbeeren, Erdbeeren, Kiwi, Äpfel, Birnen, Flieder, Blumen, Kräuter) und mit einem Natursitzstein ein wahrer Nasch-, Sinnes- und Relaxgarten für alle Kindergartenkinder geworden. Dort können sie ihre Seele baumeln lassen und gleichzeitig wird die Liebe und das Verantwortungsgefühl zur Natur geweckt und vertieft. Dieses Projekt wurde mit Hilfe der

Eltern, von Erdbau Baumgartner und der Baumschule Matzer geplant und umgesetzt.



Die Kindergartenkinder, ihre Eltern, Pädagogin Judith Pferschy und Betreuerin Claudia Legenstein sind sehr stolz auf diesen neuen Bereich im Garten.

Ausgezeichnete Leistung der Feuerwehrjugend

Ende April begann die Feuerwehrjugend von Gossendorf mit den Vorbereitungen bzw. Übungen für die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe 2018. Es wurde für die Klassen Wettbewerbsspiel (Jugend-1) und Leistungsbewerb (Jugend-2) sehr fleißig geübt und trainiert. Bei drei Bereichsbewerben zeigte die Feuerwehrjugend schon tolle Leistungen und wurde mit Pokalpreisen belohnt. Beim Wettbewerbsspiel erreichte das Team Gossendorf-1 in Bronze von 357 Teams den hervorragenden 4. Rang und in Silber von 219 Teams den 49. Rang. Das Team Gossendorf-2 wurde mit den guten Rängen 97 und 82 belohnt. Beim Leistungsbewerb erreichte die Gruppe Gossendorf in Bronze von 181 Gruppen den 27. Rang und in Silber von 120 Gruppen den hervorragenden 14. Rang. Mit dem 4. Rang in Bronze beim Wettbewerbsspiel qualifizierte sich das Team Gossendorf-1 für den Parallelbewerb des Styrian Junior

Firefighter Cup. Hier trumpfte das Team unter den zahlreich mitgereisten Fans nochmals auf. Mit der Tagesbestzeit

von 20,19 Sekunden gelang dem Team der 1. Rang und somit der Landessieg im Parallelbewerb.



Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Feuerwehrjugend von Gossendorf.



ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Termin

**Eröffnung
Kornleitenschenke Jogl**

Ab 31. August hat die Kornleitenschenke Jogl wieder bis April 2019 geöffnet.

Öffnungszeiten:

Fr 16 Uhr, Sa 15 Uhr,
Sonn- und Feiertag 14 Uhr,
Tel.: 0664/5086252

Eisernes Hochzeitsjubiläum

Ein Ehejubiläum der besonderen Art feierten Konrad und Hildegard Weber aus Leitersdorf. Am 11.08.1953 schloss das Paar den Bund fürs Leben und durfte somit in diesem Jahr ihr 65-jähriges Ehejubiläum feiern. OtBgm. Christoph Langer und das Pfarrgemeinderatsteam Leitersdorf, vertreten durch Marianne Lackner und Walter Kohl, stellten sich zu diesem Anlass als Gratulanten ein und wünschten dem Jubelpaar alles erdenklich Gute.



Spielplatzzeröffnung

Nach einer intensiven Planungs- und Beteiligungsphase unter Einbeziehung des Kindergarten Leitersdorf, des Leitersdorfer Bürgerbeirats und der Vereine und der daran anschließenden baulichen Umsetzung konnten am 30. Juni im Rahmen einer feierlichen Eröffnung der neue Kindertspielplatz, die neuerrichtete Multifunktionsanlage und der öffentliche Spielplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Die Einweihung der Anlage wurde von

Kaplan Mag. Ion Suru durchgeführt und von den Kindergartenkindern mit musikalischen Beiträgen feierlich umrahmt. Nach den Grußworten von Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer, der sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung dieser tollen und zukunftsweisenden Anlage bedankte, durften die Kindergartenkinder ihren neuen Spielplatz mit dem Durchschneiden der Bänder selbst eröffnen und zugleich stürmen.



Die Gesamtanlage wurde vom Bürgerbeirat unter Führung von OtBgm. Christoph Langer bestens organisiert.

Ausflug des Seniorenbundes Leitersdorf

Ein besonderes Naturerlebnis hatten die Mitglieder des Seniorenbundes Leitersdorf bei ihrem Ausflug zur Bärenschützklamm bei Mixnitz. 164 Brücken und 2.500 Holzsprossen um-

fasste die Wanderung über Wasserfälle bis zur Berghütte „Zum Guten Hirten“. Nach einem guten Mittagessen wanderten die Mitglieder weiter zur Teichalm.



Für die perfekte Organisation bedankten sich die Mitglieder bei Obmann-Stv. Leo Neuherz.



Die Mitglieder des Seniorenbundes Leitersdorf erwanderten die Bärenschützklamm

Termin

Seniorensummerfest
des Seniorenbundes
Leitersdorf

Sonntag, 16.09.2018
KOMM-Zentrum, 11.30 Uhr

Strandfeeling mitten in Leitersdorf



Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Am 18. August veranstaltete das Cafe Vida das 1. Leitersdorfer Bocciaturnier vor dem KOMM-Zentrum in Leitersdorf. 16 Teams spielten dabei in der Strandarena Leitersdorf erst-

mals um den Leitersdorfer Meistertitel im Bocciaturnier. Nach spannenden Spielen gingen schlussendlich Harald Stoppacher und Erwin Neuherz als Sieger vom Platz.

„7-Meter- Gaudeturnier“

Der FC Leitersdorf veranstaltete am 16. Juni ein 7-Meter-Gaudeturnier auf der Sport- und Freizeitanlage in Leitersdorf. Daran nahmen 19 Mannschaften teil, den 1. Platz belegte die Mannschaft „SOS-Sauf oder Schlaf“, den 2. Platz „Die Bergler“ und den 3. Platz die Mannschaft „MMW“.



Obmann Erwin Neuherz, Obmann-Stv. Reinhard Höber, GR Stefan Laffer und ObBgm. Christoph Langer mit der siegreichen Mannschaft



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Mühldorfertreffen in Weisskirchen



OtBgm. Engelbert Luttenberger möchte sich bei allen bedanken, im Besonderen bei jenen, die an der Präsentation von Mühldorf mitgeholfen haben.

Am 7. und 8. Juli fand das Mühldorfertreffen in der Gemeinde Weisskirchen im Bezirk Murtal statt. Der Einladung folgten 24 Mühldorfer, unter ihnen auch Bgm. a.D. Anton Schuh mit Gattin. Am Mühldorfertreffen nahmen sieben von neun „Mühldorfs“ teil. Hier konnte sich jedes Mühldorf

sowohl kulinarisch als auch durch ihre Gemeindevertreter vorstellen und ein freundschaftliches Miteinander bzw. Kennenlernen pflegen. Am Sonntag wurde nach einem gemeinsamen Festgottesdienst das Bezirksmusikertreffen anlässlich 155 Jahre Musikverein Weisskirchen gefeiert.

FF Mühldorf in der Kinderkrippe



Die Kinderkrippe Mühldorf bekam Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf. Die Kinder konnten die Geräte der Feuerwehr besichtigen und auch einige Geräte, wie z.B. eine Kübelspritze, betätigen. Zum Abschluss gab es eine kleine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.

Die Kinder waren vom Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf begeistert.

Ferienspaß mit dem SV Obergiem

Am 1. August regierte am Sportplatz von Obergiem der Spaß. 27 Kinder durften den ganzen Nachmittag in die Sportarten des Vereines hineinschnuppern. Dabei wurden viele Tore geschossen, Fische gefangen und ein paar Asse erzielt. Ein paar Kinder nutzten auch den Fischteich, um sich bei den warmen Temperaturen abzukühlen.

Den Abend haben dann alle mit Steckerlbrot, Woaz und Würstel ausklingen lassen.



Sonnwendfeier des ÖKB OV Mühldorf

Die schon zur Tradition gewordene Sonnwendfeier des ÖKB Mühldorf fand am 21. Juni vor der „Alten Schmiede“ in Mühldorf statt. Obmann Johann Fuchs konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen waren auch OtBgm. Engelbert Luttenberger sowie sein Vorgänger Bgm. a.D. Anton Schuh. Leider kam kurz nach dem Entzünden des Sonnwendfeuers ein heftiges Gewitter. Die Besucher fanden aber Platz in der „Alten Schmiede“, und so konnte die Feier fortgesetzt werden.



Der ÖKB OV Mühldorf bedankt sich bei den Besuchern für die Teilnahme und den zahlreichen Helfern.

Autofest in der Kinderkrippe

Ein ganzes Jahr beschäftigten sich die Kinder der WIKI Kinderkrippe Mühldorf mit dem Thema Fahrzeuge. Das Autofest war ein besonderer Höhepunkt, um all die Lieder, die selbstgebastelten Autos und das erlernte Wissen über den Verkehr zu präsentieren.

OtBgm. Engelbert Luttenberger dankte für die geleistete Arbeit und verteilte an die Kinder eine kleine Überraschung.



Night-Soccer-Turnier des SV Mühldorf

Das 3. Night-Soccer-Turnier ging am 22. und 23. Juni auf dem Multiplatz in Mühldorf von 18 bis 24 Uhr über die Bühne. Unter neun genannten Mannschaften, alle aus den verschiedenen Ortsteilen der Neuen Stadt Feldbach, konnte sich das Team KFZ Weiss durchsetzen und gewann das Turnier. Der 1. Preis wurde vom Buschenschank Suppan in Form eines Gutscheins zur Verfügung gestellt. Turnierleiter Gerhard Pendl sorgte für den reibungslosen Ablauf.



Sponsor Karl Weiss, GR Manfred Weinhandl, Turnierleiter Gerhard Pendl und Organisator Helmut Gutl gratulierten der Siegermannschaft (Mitte).



ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mi: 8-12 Uhr

Termine

Flohmarkt des ESV Raabau

Donnerstag, 20. September

Stocksporthalle Raabau, 18-20 Uhr

Schlachtschmausfest

der FF-Raabau

Sonntag, 14. Oktober

Gaudi-Volleyballturnier der Landjugend-Raabau

Am 11. August ging bei wunderbarem Wetter das Gaudi-Volleyballturnier der Landjugend Raabau über die Bühne. Insgesamt 27 Mannschaften kämpften um den Sieg, wobei die „Gaudi“ natürlich im Vordergrund stand.



Faire Spiele und eine großartige Stimmung sorgten für eine gelungene Veranstaltung.



*Die Landjugend Raabau bedankt sich bei allen Helfern
sowie Sponsoren für ihre Unterstützung.*

Fetzenmarkt

in

Raabau



Am

Samstag,

22. September

2018

Beginn: 06:00 Uhr

in der

Stocksporthalle

und Gemeindezentrum

„Inverting Battlefields“ – für eine grenzenlose Zukunft

Ausstellung im öffentlichen Raum

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum präsentiert XENOS Arbeiten

von 10 nationalen und internationalen Künstlern im öffentlichen Raum: Die Schau „Inverting Battlefields“

thematisiert Konfliktorte, die in eine positive Zukunft hinübergeführt werden.

13.09.2018

**Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 19 Uhr**

„Was der Krieg mit uns gemacht hat“ Gespräch mit Maryam Mohammadi und Nabil Halawani

19.09.2018

**Max-Wratschgo-Europaplatz,
Feldbach, 17 Uhr**

Polonca Lovsin:
Gruppenperformance 10-jähriges Jubiläum ISOP in Feldbach

30.09.2018

**Start: Soldatenfriedhof
Mühldorf, 14 Uhr**

Joachim Hainzl und Nayari Castillo:
geführter Rundgang mit Performance

Der spanische Chor „Alcalá de Henares“ begeisterte

Der spanische Universitätschor „Alcalá de Henares“ hat am 21. August nach einem Empfang von Bgm. Ing. Josef Ober in der Stadtpfarrkirche ein Konzert ab-

gehalten. Das Konzertprogramm widmete sich spanischer Chormusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.



Swappingparty Neuer Termin!

Samstag, 20. Oktober 2018,
17 Uhr, Zentrum

Die Swappingparty findet nicht am 30. September statt!

Ein neues Stück Mode ganz ohne Geld und dabei noch den Kleiderschrank entrümpeln – bei der Swappingparty geht's ganz einfach! Gute, aber nicht mehr getragene Kleidungsstücke mitbringen und gegen neue Stücke eintauschen. Damen, Herren, Teens und Kids – alle sind eingeladen mitzumachen! Kleidertauschen macht Spaß und entlastet das Geldbörserl und die Umwelt gleich mehrfach. Weiterverwendung senkt die Abfallmengen und die aufwendige, oft schädliche Erzeugung für das neu erworbene Stück entfällt. Entspannte Atmosphäre mit Musik und regionaler Verköstigung. Anmeldung nicht erforderlich, für Fragen steht Beatrice Strohmaier unter Tel.: 0676/6049973 zur Verfügung.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Feldbacher Sommerspiele 2018

Die Feldbacher Sommerspiele 2018 gingen in der Zeit von 21. Juni bis 19. August über die Bühnen der Stadt. 21 Vorstellungen sorgten für ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Kulturerlebnis im durchwegs sommerlichen Feldbach, das sich über 5.500 Besucher nicht entgehen ließen. Sämtliche Open-Air-Konzerte mit Ausnahme der Schlussveranstaltung fanden auch tatsächlich unter freiem Himmel statt. Mit einem Bilderbogen möchte die Kulturstadt Feldbach auf ein schönes und erfolgreiches Festival Rückschau halten, gleichzeitig danke für Ihren Besuch sagen und herzlichst dazu einladen, unser Angebot auch weiterhin zu nützen.



FELDBACH
SOMMERSPIELE



ACHER RSPIELE



„Legendärer“ Abschluss

Die Feldbacher Sommerspiele 2018 sind mit einem ganz besonderen Konzertereignis zu Ende gegangen. Nach 12 Jahren – wie sie mehrmals

betonten – standen die Feldbacher Musiker-Legenden Norbert Ruz, Erich Rath, Kurt



Keinrath und Wolfgang Schmidbauer alias N.E.K.S:T wieder gemeinsam auf einer heimischen Bühne. Dort präsentierten sie, bestens gelaunt, mit unglaublicher Spielfreude und zahlreichen Remin-



iszenen in ihren Ansagen, ihr Crosby, Stills, Nash & Young gewidmetes Programm. Zu dieser Rückkehr strömten Besucher aus nah und fern, wohl allesamt mit einer „70er-Jahre in Feldbach“-Vergangenheit ausgestattet („Ein Klassentreffen“/ Zitat Kurt Keinrath), und sorgten für ein volles Zentrum: Ein großes, bewegendes Ereignis, das sich hoffentlich in einem kürzeren Intervall wiederholen lässt.

Stadtrundgang mit Sternstunden

Die Feldbacher Sommerspiele 2018 hatten mit der Aufführung „Sternstunden der Menschheit“ der stei-

risch-katalanischen Künstlergruppe ELECTRICO 28 höchst Außergewöhnliches, in dieser Form noch nicht Da-

gewesenes zu bieten. Die Teilnehmer der drei ausverkauften Aufführungen, in gewisser Weise auch das jeweils anwesende „Publikum“ im öffentlichen Raum, erlebten in der Tat eine völlig neue Form eines Stadtrundganges. Geführt und angeleitet von den „Elektrischen“ hatten die Teilnehmer an verschiedenen Stationen gemeinsame Aufgaben zu erfüllen, ehe man sich zum Ausklang im Sparkassenpark wieder traf.

Die Kulturstadt Feldbach sagt herzlichen Dank für die Unterstützung dieser Produktionen bei: Altstadtladen Beatrix Kögler, Blue Turtle Café Nagel- und Tattoostudio, Bundesschulzentrum Feldbach, Elektro Ramert GesmbH, Hotel Gasthof Hödl-Kaplan, Kino-Café Pfister, Pfeiler's Bürgerstüberl-Hotel, Polizeiinspektion Feldbach und Schlichtbarock Stern & Böhm.



Taborfest – heuer etwas anders

Zum 17. Mal findet das Feldbacher Taborfest am Sonntag, 9. September, ab 10.30 Uhr, statt. Neben musikalischen und kulinarischen Genüssen kann man Handwerker aus der Region bei der Arbeit zusehen. Erstmals werden die vielen Kunsthandwerker im Taborhof ihren Platz finden, auch der Eingang zum Fest wird heuer neu – über den Kirchenplatz – sein. Das große Festzelt für die Kulinarik, diesmal übernimmt der Gasthof Hödl-Kaplan die Bewirtung, wird am Parkplatz beim Kirchturm aufgestellt. Dadurch kann man das schöne Ambiente der ehemaligen Schutzburg dem Tabor schöner erleben und genießen. Ein weiteres Highlight wird die Oldtimer-Schau von den Oldtimerfreunden aus Obergießmühle sein, wo mit Modellen aus den Jahren 1886 bis 1930 die Automobil-Geschichte gezeigt wird. Ein weiteres Highlight wird die Bibelausstellung von Prof. Johann Schleich sein, die nur noch an diesem Tag besucht werden kann. Um 13.30 Uhr führt Prof. Johann

Schleich persönlich durch die Ausstellung. Im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ Feldbach-Mühldorf 1914-1918 wird im Taborsaal der Lagerfilm gezeigt. Das museumspädagogische Kinderprogramm von Beatrice Strohmaier beinhaltet auch eine Kinderführung um

15 Uhr. Weitere Führungen durch das Heimat.Museum im Tabor gibt es um 12 und 16 Uhr. Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Original fidelen NeujahrGeiger“! Das Familienfest ist bei freiem Eintritt zu besuchen und findet bei jeder Witterung statt.

FELDBACHER TABORFEST
So, 9. Sept.
ab 10:30 Uhr Bei jeder Witterung (im Zelt)
Tag der offenen Tür

HEIMAT. MUSEUM IM TABOR
FELDBACH

MUSIK: Die original fidelen **NeujahrGeiger**

HÖDL KAPLAN
Hotel & Wirtschaft

Steirische **Schmankerln**
Handwerks-Vorführungen
Museumspädagogik für **Kinder**
Führung durch die Ausstellung

NEU:
Eingang über den Kirchenplatz

NEUE STADT FELDBACH

Tag des Denkmals

Sonntag, 30. September 2018, 10-17 Uhr, Heimat.Museum im Tabor

Der Tag des Denkmals findet alljährlich am letzten Sonntag im September bundesweit statt. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren, dieses erlebbar zu machen und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu wecken. Das heurige Motto lautet: „Heimat großer Töchter“. Im Heimat.Museum im Tabor werden am Tag des Denkmals die Aufgaben eines Museums näher erläutert wie z.B.: „was bedeutet Bewahrung der Sammlung“, „wie wird im Museum

geforscht“, „wie werden Objekte präsentiert“ und „welche Geschichten erzählen sie uns?“

Machen Sie mit uns eine Reise durch das Museum und blicken Sie hinter die Kulissen!

- Führungen um 11 und 15 Uhr
- Kinderführung um 14 Uhr
- Kinderprogramm von 10-17 Uhr
- Führung mit Prof. Johann Schleich um 13 Uhr zum Lagerkomplex Feldbach-Mühldorf mit Ende beim jüngst restaurierten Werkstätten-

gebäude in der Franz-Seiner-Gasse. Dieses ehemalige Werkstättengebäude ist in Privatbesitz und nur am Tag des Denkmals geöffnet.

- Führungen des Bundesdenkmalamts um 13, 14, 15 und 16 Uhr



„Das große Lager“ Feldbach – Mühldorf 1914-1918

Ende Juli wurde eine der größten Ausstellungen der Südoststeiermark, „Das große Lager“ von Prof. Johann Schleich, feierlich im Zentrum eröffnet. Auf einem Rundweg kann das ehemalige Kriegsgefangenenlager selbstständig erwandert werden, am Hauptplatz Feldbach wird ein Ausstellungsüberblick gezeigt. Der Besucher wird an 18 Standorte geführt, die für die Geschichte des Lagers von Bedeutung waren. Im Heimat.Museum im Tabor können Kunsthandwerksarbeiten von Gefangenen und weitere Objekte aus dem Lager sowie der Lagerfilm besichtigt werden. Speziell mit dem Wirken im Etappen-spital des Lagers beschäftigt sich das

„1. Steirische Rotkreuz-Museum“ in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes. Bis zum 26. Oktober kann die Aus-

stellung „Das große Lager“ Feldbach – Mühldorf 1914-1918 noch besichtigt werden.



Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner mit Organisator der Kriegsgefangenenlager-Ausstellung Prof. Johann Schleich, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Stadt- und Gemeinderäte bei der großen Eröffnung der Ausstellung



Im Rahmen des Gedenkjahres finden noch folgende Veranstaltungen statt:

05.09.2018

Konzert Eddie Luis & die Gnadenlosen XL „Jazz im Frack“

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

07.09.-30.09.2018

Ausstellung „1918-2018, Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen“

Kunsthalle Feldbach,
Eröffnung: 06.09.2018, 19.30 Uhr

18.09.2018

Vortrag „Einhundert Jahre – Österreich und sein Erleben verschiedener Welten“

Referent:
Univ. Prof. Mag. Manfred Prisching
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

27.09.2018

„Kaiser Joseph II. und die Bahnwärtnerstochter“ von Fritz von Herzmanovsky-Orlando, mit Wolfram Berger und Christian Bakanic
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

30.09.2018

Tag des Denkmals „Auf den Spuren des Kriegsgefangenenlager-Komplex Feldbach-Mühldorf“

Führung und Treffpunkt:
Heimat.Museum im Tabor, 15 Uhr

02.10.2018

Vorführung des Lagerfilms mit Prof. Johann Schleich im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ Feldbach – Mühldorf 1914-1918

Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor, 19 Uhr

09.10.2018

„Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus, mit Steinbauer & Dobrowsky

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

14.10.2018

50. Feldbacher Wandertag im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ von Prof. Johann Schleich

Rundweg zu markanten Lagerstandorten
Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 7 Uhr

23.10.2018

Vortrag „100 Jahre Republik Österreich: Die Steiermark – Politik – Wirtschaft – Kultur“

Referent:
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Karner
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Geführte Fahrradtouren zur Ausstellung „Das große Lager“

Zu den Standorten der Ausstellung „Das große Lager“ von Prof. Johann Schleich sind geführte Fahrradtouren mit Sepp Hödl von Vulkanbiketours zu folgenden Terminen möglich:

09.09., 9-11 Uhr
14.09., 17-19 Uhr
16.09., 9-11 Uhr
23.09., 9-11 Uhr
28.09., 17-19 Uhr
30.09., 9-11 Uhr

05.10., 16-18 Uhr
07.10., 9-11 Uhr
12.10., 16-18 Uhr
14.10., 9-11 Uhr
19.10., 16-18 Uhr
21.10., 9-11 Uhr

Treffpunkt vor dem Rathaus, die Fahrradtour ist kostenlos!

ARTE NOAH – Ateliertage in der Kunsthalle

Im Frühjahr wurde im Rahmen der Charity-Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ ein ARTE NOAH AWARD 2018 ausgeschrieben. Dieser sollte Hobbykünstlern die Möglichkeit geben, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Von 41 Einreichungen wurden 15 Teilnehmer ausgewählt, die von der Stadtgemeinde Feldbach zu den ARTE NOAH – Ateliertagen in die Kunsthalle Feldbach

eingeladen wurden. Im Zuge des offenen Arbeitens mit Künstlerbegleitung wurden die vor Ort geschaffenen Werke bei der Finissage der Öffentlichkeit präsentiert. Edelstahl-Bildhauer und ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas freute sich über die entstandenen Synergien. Es ist gelungen, weniger bekannten, aber nicht minder talentierten Künstlern eine öffentliche Plattform zu geben und den kreativen Austausch zu

fördern. Auch Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, der die Finissage eröffnete, war über die vielfältigen künstlerischen Werke begeistert, die nur an einem Tag in der Kunsthalle entstanden sind. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Abschluss von der Künstlerin Andrea Linzer aus Oberwart, die eine tänzerische Performance von Jennifer Horvat und Delaja Oblak aus Klagenfurt mit ihrer Violine musikalisch umrahmte.



(v.l.n.r.): Gaby Haas, Silvia Nagy mit Molly Mops, Sascha Pfeiler, Ulli Ströbitzer, Harald Haberhauer, Andrea Linzer, Jennifer Horvat, Delaja Oblak, Ludwig Haas, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Haider Al-Musawi, Gerhard Fassel, Suha Al-Tameemi, Maria Di Pattista, Traude Pirker und Carina Hödl, MSC

Rotkreuz-Museum mit Sonderausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „Das große Lager“ wurde im neu ausgebauten Rotkreuz-Museum in Feldbach die Sonderausstellung „Die Rolle des

Etappenspitals im Kriegsgefangenenlager Feldbach-Mülldorf“ eröffnet. Die Neugestaltung des Museums und Einrichtung der Sonderausstellung er-

folgte durch Prof. Johann Schleich. Eröffnet wurde die Ausstellung durch Bgm. Ing. Josef Ober.



Gegründet wurde das Rotkreuz-Museum von Kurt Schuller, dessen Familie bei der Ausstellungseröffnung anwesend war.

Sommerkonzert mit neuer Chorleiterin

Erstmals unter der neuen Chorleiterin MMag. Bettina Wechselberger sang der Stadtchor Feldbach das Sommerkonzert. Der Konzertreigen reichte vom Volkslied über Evergreens bis zum Pop.

Markant war, dass es der neuen Chorleiterin in kürzester Zeit gelang, dem Chor eine harmonische Aussagekraft zu verleihen. Unter den zahlreich erschienenen Gästen war auch Bgm. Ing. Josef Ober, der sich vom neuen Chorklang begeistert zeigte.



(v.l.n.r.): Obmann Herbert Saurug, Johanna und Bgm. Ing. Josef Ober, Chorleiterin MMag. Bettina Wechselberger, Obfrau Emma Posch und Solosängerin Martha Haberl ©Schleich

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG IM MONAT

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

Donnerstag, 6. September

DAS JUBILÄUMSJAHR „1918-2018“

VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG „1918-2018, Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen“

Eintritt frei!

Ausstellungsdauer: 07.-30.09.2018
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 7. September

DAS JUBILÄUMSJAHR „1918- 2018“

VORTRAG „Die Rolle der kath. Kirche zwischen 1918 und 1938“

Referentin: Ao-Univ.-Prof. Dr.
Michaela Sohn-Kronthaler
Pfarrheim, Feldbach, 19.15 Uhr

Sonntag, 9. September

FELDBACHER TABORFEST

Tag der offenen Tür

Eintritt frei!

Neu: Eingang über den Kirchenplatz!
Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 10.30-19 Uhr

Montag, 10. September bis Freitag, 21. September

VHS EINSCHREIBUNGEN

für das neue Kursjahr 2018/19
Mo-Do 8-12 und 13-17 Uhr,
Fr 8-12 und 13-16 Uhr, Direktan-
meldung unter Tel.: 0664/3662202
oder www.vhsstmk.at
Ringstraße 5, Feldbach

Montag, 10. September

EKiZ Feldbach Babygruppe
„Sonnenkäfer“ für Eltern mit Babys
im 1. Lebensjahr
Info unter Tel.: 0664/3541621
EKiZ, Feldbach, 15.30-17 Uhr

Dienstag, 11. September

VORTRAG „Kriegsende 1945 und die öffentliche Erinnerung“

Referent:

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner
(Dokumentationsarchiv
des österreichischen Widerstandes),
Heimat.Museum im Tabor, 18 Uhr

„Miteinander leben in Vielfalt“

Bürgerbeteiligung –

Bürgerinformationsaustausch

Für Menschen die gerne über den
Tellerrand hinaus denken
wollen (können).

Info unter Tel.: 0664/5990327

oder kulovic@ruku.at,

Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. September

AUF BAUERN'S JAUS'N SPUR – Regional – Gsund – Guat

Es wird eine Jause für Schulkinder
zusammengestellt, die gesund,
regional und gut ist.

Zusammen mit Frau Karner wurden
hierzu ein paar Tipps und Tricks für
Familien erarbeitet.

Bauernstadl, Feldbach,
Di 8-12 Uhr, Mi 13-17 Uhr

Mittwoch, 12. September

EKiZ Feldbach

EKi-Gruppe „Minikäfer“, für Eltern
mit ihren Kleinkindern,
Info unter Tel.: 0664/73605678,
Eltern-Kind-Zentrum, Feldbach,
9-11 Uhr

Donnerstag, 13. September

„INVERTING BATTLEFIELDS“ – für eine grenzenlose Zukunft

„Was der Krieg mit uns gemacht hat“

Gespräch mit Maryam Mohammadi
und Nabil Halawani

Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 14. September

PFADFINDER-STARTFEST

Komm und schnuppere bei den
Pfadfindern Abenteuerluft!

Anmeldung unter Tel.: 0664/9370914

Treffpunkt: **Kowander-Sandgrube,
Wetzelsdorf, 16 Uhr**

(bei Schlechtwetter im Dorfhaus)

INFORMATIONSTAGE ZUM THEMA DEMENZ IM BEZIRK SO

VORTRAG „Geistig fit im Alter“

Referent:

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Schmidt,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 14. und Samstag, 15. September

INFORMATIONSTAGE ZUM THEMA DEMENZ IM BEZIRK SO

„Miteinander leben in Vielfalt“

und die Stadtgemeinde Feldbach
laden zu Aktionstagen ein, um Wege
für den Umgang mit Demenz
aufzuzeigen. Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, ab 10.30 Uhr

Samstag, 15. und Sonntag, 16. September

STADTMUSIK-HERBSTFEST mit 2. Bezirksmusikertreffen

FZZ, Feldbach, Sa 16 Uhr, So 10 Uhr

Samstag, 15. September

FERIEN(S)PASS-ABSCHLUSSFEST

Der Ferien(s)pass feiert sein
10-jähriges Jubiläum,

**Spielplatz bei der MZH Mühldorf,
14-18 Uhr** (bei jeder Witterung)

KONZERT mit der Ska-Punk-Band Alloha

Eintritt frei!

K4, Kirchenplatz 4, 21 Uhr

INFORMATIONSTAGE ZUM THEMA DEMENZ IM BEZIRK SO

VORTRAG „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Referent:

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 16. September

ENTENRENNEN auf der Raab Vulkanland Feldbach Club 41
Treffpunkt: Flusslandschaft,
Sigmund-Freud-Platz, 11 Uhr

SENIORENSOMMERFEST des
Seniorenbundes Leitersdorf
KOMM-Zentrum, 11.30 Uhr

**Montag, 17. bis
Samstag, 22. September**

AKTIONSWOCHE im ThallerCenter
„1818 - 2018 / 200 Jahre Thaller“
ThallerCenter, 7.20-18.30 Uhr

Dienstag, 18. September

**TREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPE
FÜR PARKINSON**
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

**DAS JUBILÄUMSJAHR
„1918-2018“**

**VORTRAG „Einhundert Jahre –
Österreich und sein Erleben
verschiedener Welten“**

Referent:
Univ.-Prof. Mag. Manfred Prisching
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 19. September

**„INVERTING BATTLEFIELDS“ –
für eine grenzenlose Zukunft**
Polonca Lovsin:
Gruppenperformance 10-jähriges
Jubiläum ISOP Feldbach
**Max-Wratschgo-Europaplatz,
Feldbach, 17 Uhr**

smovey INFO-ABEND
Anmeldung und Info unter
Tel.: 0664/7856316 oder
helgaschaffer@gmx.at
Rotes Kreuz Feldbach, 18.30 Uhr

Donnerstag, 20. September

MITMACHKONZERT mit Kinderlieder-
macher Bernhard Fibich
„Anna hat Geburtstag“
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

FLOHMARKT des ESV Raabau
**Stocksporthalle, Raabau,
18-20 Uhr**

**Freitag, 21. und
Samstag, 22. September**

AYURVEDA
Ernährungs- und Kochkurs mit
Expertin Dr. Smita Mandlecha
Anmeldung unter Tel.: 03159/44915
Die Klausse, Bad Gleichenberg, 16 Uhr

Freitag, 21. September

HUNDEKUNDENACHWEIS
Hundepension Hödl,
Unterweißenbach, 14-18 Uhr

LITERATURTREFF mit
Mag. Werner Kölldorfer
Thema: Laura Freudenthaler mit
„Die Königin schweigt“
Bibliothek der Stadt Feldbach, 18 Uhr

Samstag, 22. September

FETZENMARKT des ESV Raabau
ESV-Halle, Raabau, 6 Uhr

KINDERFLOHMARKT
in den Asphalthallen im
**Freizeitzentrum
Feldbach, 9-11 Uhr**

**Samstag, 22. und
Sonntag, 23. September**

AUTOSCHAU UITZ
Präsentation der neuen Mercedes Benz
A-Klasse und des neuen Ford FOCUS,
Gebrauchtwagen-Sommerschlussver-
kauf, Samstag 8-13 Uhr Schnupper-
werkstatt für Jugendliche ab 13 Jahren
Autohaus Uitz, Feldbach, ab 9 Uhr

**JUDO – STEIRISCHE
MEISTERSCHAFTEN und 2. Runde
VULKANLANDCUP**
Arena, Feldbach, ab 10 Uhr

Sonntag, 23. September

KINDERGARTENERÖFFNUNG
Der Um- und Zubau des Kindergartens
Gniebing ist abgeschlossen.
Kindergarten, Gniebing, 11 Uhr

**4. ARTE NOAH – Wandertag für
Tierliebhaber mit oder ohne Hund**
Hundesegnung, geführte Wanderung,
Labestation an der Raab, Tombola mit
Kunstwerken im Wert von € 7.900,-,
Live-Musik mit Soko Dixie
GH Holzmann, Neumarkt/R., 13 Uhr

Montag, 24. September

RUPERTIKIRTAG
Treffpunkt Feldbacher Kirtag –
mit speziellen Angeboten von
Handel und Gastronomie
Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr

Dienstag, 25. September

EKiZ Feldbach
Kiddy Turnen, für Kinder von
2 bis 5 Jahren, Anmeldung unter
Tel.: 0664/73605678
**Kindergarten, Gniebing,
15.30-16.30 Uhr**

**KULINARISCH-
LITERARISCHER ABEND**
Anmeldung: info@huabn.eu
Eintritt: € 22,-
Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr

**VORTRAG „Inszenierung im
Handel und ‚Urban Design‘ als
Verkaufsturbo für den Handel und
für mehr touristische Strahlkraft“**
Referent: Dr. Christian Mikunda
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 27. September

**DAS JUBILÄUMSJAHR
„1918-2018“**
**„Kaiser Joseph II. und die
Bahnwärterstochter“** von Fritz
von Herzmanovsky-Orlando
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

**Freitag, 28. und
Samstag, 29. September**

AYURVEDA
Ernährungs- und Kochkurs mit
Expertin Dr. Smita Mandlecha
Anmeldung unter Tel.: 03159/44915
**Die Klausse, Bad Gleichenberg,
16 Uhr**

Freitag, 28. September

**10 JAHRE GEMEINDE-
PARTNERSCHAFT
FELDBACH – ADELSDORF**
Begrüßen Sie mit uns unsere
deutschen Gäste aus Adelsdorf mit
einem Festzug vom Kirchenplatz bis
zum Zentrum. Treffpunkt:
Kirchenplatz, Feldbach, 18.45 Uhr

Freitag, 28. September

BUCHPRÄSENTATION – LESUNG
„Fit wie ein Turnschuh“
von Sepp Resnik
Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 29. September

**26. FELDBACHER INT. SÜD-OST
SCHACH-BLITZTURNIER**
Vorankmeldungen:
hermann.wilfling@gmx.net
Infos: Hans Wimmer,
Tel.: 0664/4779478
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 14 Uhr

MEIN LEBEN ALS ZEN-NONNE
Ehrw. Myosui lebt im Kloster Fair-
light, Luton, GB, erzählt aus ihrem
Leben und gibt Anregungen, um
Stress und Hektik besser bewältigen
zu können. Freiwillige Spende!
Info: Beatrix Kögler, Tel.: 03152/4208
Kosmos, Feldbach 19.30 Uhr

Sonntag, 30. September

**KULINARISCHER HERBST
TAG DER OFFENEN TÜR bei Vulcano**
Vulcano, Auersbach, 9-18 Uhr

TAG DES DENKMALS
„Heimat großer Töchter“
(siehe Seite 57)
Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 10-17 Uhr

„INVERTING BATTLEFIELDS“ –
für eine grenzenlose Zukunft
Joachim Hainzl und Nayari Castillo:
geführter Rundgang mit Performance
Start: Soldatenfriedhof, 14 Uhr

Dienstag, 2. Oktober

VORFÜHRUNG des Lagerfilms mit
Prof. Johann Schleich im Rahmen
der Ausstellung „Das große Lager“
Feldbach – Mühldorf 1914-1918
Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor, 19 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober

**HANDARBEITSTREFFEN
FÜR KREATIVE**
Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
von Franz Cserni „wieder“
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr
Ausstellungsdauer:
05.-28.10.2018

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Oktober

**4. MESSE FÜR BILDUNGS- &
BERUFSORIENTIERUNG**
IN DER SÜDOSTSTEIERMARK
Do 8-13 und 17-20 Uhr,
offizielle Eröffnung um 17 Uhr
Fr 8-12 Uhr
Zentrum, Feldbach

Sonntag, 7. Oktober

ERNTEDANKFEST
Pfarrgasse, Feldbach, ab 11 Uhr

Montag, 8. Oktober

GESUNDHEITSVORTRAG
„Prävention & Lebensqualität bei
HERZSCHWÄCHE“ Referent:
Prof. Ing. Dr. Dieter Pätzold
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 9. Oktober

DAS JUBILÄUMSJAHR
„1918-2018“
„Die letzten Tage der Menschheit“
von Karl Kraus, mit Steinbauer &
Dobrowsky
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober

KONZERT
mit Sarah Lesch „Da draussen“
Karten: Tourismus- und Kulturbüro,
Feldbach, e-Lugitsch, ÖT
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Informationstage zum Thema

Demenz

im Bezirk Südoststeiermark

Eintritt frei!

14. & 15. September, ab 10 Uhr

Zentrum, Feldbach

genaue Infos siehe S. 38 und 39

FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Bildung für ein erfülltes und
nachhaltiges Leben

VORTRAG

Di. 25.09.2018 - 19 Uhr

Zentrum, Feldbach

„Inszenierung im Handel
und 'Urban Design' als
Verkaufsturbo für den
Handel und für mehr
touristische Strahlkraft“



Referent: **Dr. Christian Mikunda**

Bestsellerautor („Der verbotene Ort“,
„Warum wir uns Gefühle kaufen“ etc.)
und weltweit gefragter Experte für die
Inszenierung des Verkaufs.

Eintritt frei!

www.feldbach.gv.at

Geführte Fahrradtouren zur Ausstellung „Das große Lager“

Zu den Standorten der Ausstel-
lung „Das große Lager“ von
Prof. Johann Schleich sind ge-
führte Fahrradtouren mit Sepp
Hödl von Vulkanbiketours zu
folgenden Terminen möglich:

- 09.09., 9-11 Uhr
- 14.09., 17-19 Uhr
- 16.09., 9-11 Uhr
- 23.09., 9-11 Uhr
- 28.09., 17-19 Uhr
- 30.09., 9-11 Uhr
- 05.10., 16-18 Uhr
- 07.10., 9-11 Uhr
- 12.10., 16-18 Uhr
- 14.10., 9-11 Uhr
- 19.10., 16-18 Uhr
- 21.10., 9-11 Uhr

**Treffpunkt vor dem Rathaus,
die Fahrradtour ist kostenlos!**

4. ARTE NOAH – WANDERTAG

Am 23. September findet ein Wandertag für Tierliebhaber mit oder ohne Hund statt!

Vom Gasthaus Holzmann in Neumarkt a.d.R. starten eine lange (ca. 9 km) und eine kurze Strecke (ca. 4 km) entlang der Raab auf ebenem Gelände und größtenteils befestigtem Grund. Highlights dieser geführten Wanderung zum Wohle des heimischen Tierschutzes sind: Labestation am Ufer der Raab, Hundesegnung durch Dechant Mag. Norbert Filipitsch, regionale Schmankerln, Livemusik mit „Die Zufälligen“ und „Soko Dixie“, Tombola mit Kunstwerken im Wert von € 7.900,- und Sachpreisen.



Begeisterte Wanderer und Tierliebhaber nahmen im Vorjahr am Wandertag teil.

Start lange Strecke: 13 Uhr
Start kurze Strecke: 14 Uhr
Hundesegnung: 15 Uhr
bei Labestation
Tombolaverlosung mit
„Soko Dixie“: ca. 17 Uhr
Nenngeld: € 10,- (inkl. 1 Los)



Soko Dixie wird für eine ausgelassene Stimmung sorgen.

FELDBACH
IN BEWEGUNG

INTERNATIONALER IVW - EVG

50. FELDBACHER
FUSS- UND RAD-
WANDERTAG

So, 14. Okt. 2018

Blaue Nacht in Tracht mit Minister Mario Kunasek

Die „Blaue Nacht in Tracht“ wurde in Feldbach trotz heftigen Regens zu einem großen Erfolg. „Wir wollen mit diesem Fest zeigen, wie abwechslungsreich die moderne steirische Tracht sein kann“, sagte StR Franz Halbedl. Unter den vielen Gästen konnte neben Verteidigungsminister Mario Kunasek, Bgm. Ing. Josef Ober, StR Franz Halbedl, GR LAbg. Herbert Kober und der neue Kasernenkommandant Obstlt. Mag.(FH) Günter Rath begrüßt werden. Bgm. Ing. Josef Ober nützte die Gelegenheit, um gemeinsam mit dem neuen Kasernenkommandanten mit Minister Mario Kunasek über den Ausbau der Kaserne zu sprechen. Der Minister sicherte diesbezüglich weiterführende Gespräche zu.



Bgm. Ing. Josef Ober, Kasernenkommandant Obstlt. Mag.(FH) Günter Rath und Minister Mario Kunasek mit den Veranstaltern ©Schleich

Open-Air-Konzert der Jungsteirerkapelle

Rockig mit Polo und Jeans präsentierten sich die Musiker der Jungsteirerkapelle Feldbach bei ihrem Open-Air-Konzert „Rock trifft Symphonic“ im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele 2018. Bei wolkenlosem Abendhimmel und angenehmen Temperaturen konnten rund 300 begeisterte Besucher im malerischen Ambiente des Taborhofes Rocktitel wie „Valerie“ oder „Africa“ genießen. Unterstützt wurde die Jungsteirerkapelle wieder von Ulrike Tropper mit ihrer unvergleichlichen Stimme, sowie einer „Rockband“ mit Profimusikern aus der Region. Mit einer besonderen Überraschung konnte das Schlagzeugregister aufwarten. Ganz im Sinne einer amerikanischen Marching Band zeigten sie als „Drumline“ eine Schlagzeug-

einlage und überzeugten bei „Loco in Acapulco“. Abgerundet wurde der gelungene Konzertabend bei der Aftershowparty mit „2KW“.



Herbstmusikfest der Stadtmusik Feldbach



Stadtmusik
Feldbach lädt recht herzlich ein zum

Blasmusik
Steiermark
Herbstmusik
Feldbach

**STADT
MUSIK
HERBST
FEST**

mit dem
2. Musikertreffen des Musikbezirks Feldbach

Freizeitzentrum Feldbach
Sa. 15. - So. 16. Sept. 2018

facebook.com/stadtmusikfeldbach
stadtmusikfeldbach.at

Eintritt frei!

Am 15. und 16. September ist es soweit. Die Stadtmusik Feldbach lädt bei freiem Eintritt zum Herbstfest mit dem 2. Musikertreffen des Blasmusikbezirkes Feldbach ein. Insgesamt 26 regionale und überregionale Musikvereine werden an diesen zwei Tagen beim Freizeitzentrum Feldbach aufmarschieren. Die Bevölkerung kann am 15. September ab 16 Uhr die Gastkapellen beim Einmarschieren zusehen und ab 20 Uhr zum Sulmtal Express das Tanzbein schwingen. Am 16. September findet ab 10 Uhr der Einmarsch der Gastkapellen mit anschließendem Frühschoppen und gemütlichem Beisammensein statt. An diesem Festwochenende wird auch ein spannender Wettkampf unter den Gastkapellen erwartet – es geht um die „Kürbis-Challenge“. Die geladenen Musikvereine haben im Frühjahr zur Festeinladung Kürbissamen mit Pflegeanleitung bekommen, um bis zum Herbstmusikfest ihre eigenen Kürbisse großzuziehen und zu züchten. Nun stellt sich die Frage: Wer hat den größten Kürbis? Denn dieser wird prämiert!

Brumm Brumm Club auf Tour

Seit 33 Jahren bricht der Feldbacher Brumm Brumm Club im Sommer zu seiner traditionellen Motorradtour auf. „Diesmal führt die Reise über den

Wechsel nach Baden bei Wien, in die Wachau, Lunz am See und über Mariazell wieder zurück. Dabei legen wir etwa 800 km zurück. Gefahren wird

auf Puch Motorräder der Marken 250 SGL und 250 SGS, der Baujahre 1954 bis 1956“, sagte Clubobmann Günther Ramert.



Verabschiedet wurden die 14 Motorradfans beim Start auf dem Feldbacher Hauptplatz von Bgm. Ing. Josef Ober. ©Schleich

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 21.09.2018, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



NEUE STADT
FELDBACH

ERNTEDANKFEST

Steirischer Bauernbund

So, 7. Oktober
in der Pfarrgasse Feldbach
ab 11 Uhr nach dem Erntedank-Gottesdienst

Regionale Schmankerln, Mittagessen, Kaffee & Kuchen erwarten Sie!

Ein Fest der Dankbarkeit für die
Landwirtschaft der Neuen Stadt Feldbach

Veranstalter: Bauernbund Feldbach

Freiluftkino im Tabor-Hof

Am 10. August fand um 20 Uhr im Tabor-Hof zum ersten Mal ein Sommerkino der Jungen Generation statt.

Zahlreiche Gäste genossen bei herrlichem Ambiente den österreichischen Film „Planet Ottakring“. Die Veranstalter der Stadt SPÖ Feldbach schenkten passend zum Film „16er Blech“ (Ottakringer Dosen) aus. Dazu gab es für ein Kino entspre-

chend Popcorn, Soletti und Chips. Ungewollt musste eine kurze Pause eingelegt werden. Ein Gewitter war Anlass dafür, dass man innerhalb kürzester Zeit vom Freien in den Taboraal wechseln musste.

(v.l.n.r.): StR Andreas Rinder,
GR Ing. Bernhard Pözl,
Birgit Löffler, GR Herta Haas,
Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller
und Robert Trummer





Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele
#SportFeldbach

Boccia-Platz- Eröffnungsturnier

Bereits zum 5. Mal fand das Boccia-Turnier in Auersbach statt. Bei diesem Turnier steht vor allem der Spaß und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund, es ist ein Spiel für alle, ob Frau oder Mann, ob Alt oder Jung. Bei einer Rekordteilnehmerzahl von 48 Zweier-Teams war Alois Trummer mit 88 Jahren der älteste Spieler und Christian Wiedner mit 14 Jahren der jüngste. Die Organisation des Turniers lag in den Händen von Andreas Scheucher und

Leo Hasenöhr, die auch tatkräftig vom TSV Auersbach, der für die Bewirtung der Gäste zuständig war, unterstützt wurden. Das neu gestaltete Boccia-Areal wurde mit Hilfe der Stadtgemeinde Feldbach und in Kooperation mit dem ESV und TSV Auersbach errichtet. Nach vielen spannenden und unterhaltsamen Duellen ging der Sieg schlussendlich an die Titelverteidiger Hermann Wagner und Alfred Maier.



OtBgm. Markus Wiedner (Mitte) gratulierte allen Spielern und den Organisatoren zur gelungenen Veranstaltung.

3. Platz beim Ironman Austria

Am 1. Juli fand der Ironman Austria in Klagenfurt statt. Mehr als 3.000 Starter haben sich diesem Wettkampf, bei dem 3,86 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen (Marathon) zu bewältigen sind, gestellt. Christian Ranftl, Mitglied des HSV-Feldbach Sektion Triathlon, belegte in der Altersklasse 25-29 in der Zeit von 9 Stunden und 20 Minuten den sensationellen 3. Platz.



Christian Ranftl kann mit Fug und Recht stolz auf seine Leistung sein.

Mach mit! Junior Aktion 2018

Leider passiert es jedes Jahr, dass Menschen ertrinken. Ertrinkt ein Kind, so geschieht das noch dazu lautlos und schnell. Um Unfallgefahren im Wasser vorzubeugen, ist eine gute Schwimmbildung unerlässlich. Die Steirische Wasser-Rettung hat sich zum Ziel gesetzt, den Ertrinkungstod zu bekämpfen, in dem die Mitglieder nicht nur für den Ernstfall bestens ausgebildet sind, sondern

auch Rettungsschwimmer ausbilden, und Kindern das nasse Element vertraut machen und ihnen verschiedene Schwimmmethoden lernen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Steirischen Wasser-Rettung Bezirksstelle Feldbach hatten 21 Kinder und Jugendliche im Hallen- und Freibad Feldbach die Chance, bei der „Mach mit! Junior Aktion 2018“ Prüfungen für das Schwimmbzei-

chen für „Wasserratte“ oder das „Jugend-Schwimmbzeichen“ in Bronze, Silber und Gold abzulegen und somit ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Übergabe der von der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung gestellten Abzeichen erfolgte durch Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und das Team der Steirischen Wasser-Rettung Bezirksstelle Feldbach unter Ausbildungsleiter Karl Berger.



Eine gute Schwimmbildung kann sowohl das eigene als auch das Leben anderer retten!

Gold, Silber und Bronze

4 Athleten des TUS Feldbach nahmen am 19. August an den Steirischen Leichtathletikmeisterschaften der Masters in Leibnitz sehr erfolgreich teil. Bei sommerlichen Temperaturen über 30° C holte sich Reinhold Prasch (M60) Gold im Hammerwurf und Bronze im Kugelstoßen, SR Maria Kalcher (W60) Silber beim Diskuswurf und Bronze beim Kugelstoßen und Speerwurf, Franz Blasl (M60) Bronze über 1.500 m und Dir. Walter Prager (M70) Bronze im Kugelstoßen.



(v.l.n.r.): Franz Blasl, SR Maria Kalcher und Reinhold Prasch

 **JUDO**

Unterstütze unsere Jugend!


tus FELDBACH

22. September 2018
Steir. Meisterschaften
ab 10.00 Uhr

U 14, U 18, Allg. Klasse
und Landesliga

23. September 2018
2. Runde Vulkanlandcup
ab 10.00 Uhr

Arena - beim
Freizeitzentrum
Feldbach



Verkehrsmittel-Vergleichsfahrt in Feldbach

Freitag, 21. September 2018, vor dem Rathaus, 10 Uhr

Wer ist in Feldbach schneller unterwegs – Auto, Moped oder Fahrrad? Im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ führt die Stadtgemeinde Feldbach in Kooperation mit dem Klimabündnis Steiermark eine Verkehrsmittel-Vergleichsfahrt durch. Start ist am Freitag, 21. September, mit Beginn um 10 Uhr vor dem Rathaus in Feldbach. Personen des öffentlichen Lebens werden mit verschiedenen Fahrzeugen eine vorgegebene Einkaufstour durch Feldbach machen. Andrea Siegl,

Klimaschutzbeauftragte der Feldbacher Schulen, besucht mit Schülern diese Vergleichsfahrt und arbeitet die gewonnenen Erkenntnisse in einem Schulprojekt aus. Radsport Caska und Zweirad Matzer informieren vor Ort und bieten ein Fahrradservice an. Feldbacher Autohändler präsentieren ihre Versionen der sanften Mobilität (E-Autos). e-Lugitsch bringt Ihnen das „e-autoteilen“ näher. Beim Gewinnspiel, wo zu erraten ist, mit welchem Verkehrsmittel die Einkaufstour am schnellsten und

umweltverträglichsten zu erledigen ist, werden tolle Preise, wie z.B. ein Wochenende mit einem Renault ZOE, eine Anmeldegebühr für „e-autoteilen“, beide Preise gesponsert von e-Lugitsch, oder 8-Städte-Gutscheine, gesponsert von der Stadtgemeinde Feldbach, verlost.



Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.700/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Siedar Shekhmohamad, Matteo Rezek, Hümeyra Kurt, Lena Kirbiser, Lavin Koyuncu, Bianca Turea, Fabio Buchegger, Elena Sorger, Moritz Theni, Elias Taferl, Valerie Linshalm, Evelyn Lupsea, Fiona Platzer, Melina Grassl, Mariella Roßmann, Felix Dreossi-Leitgeb, Elias Horvat Ademi

Eheschließungen:

Bernhard und Michaela Eggenreich, Franz und Elisabeth Niederl-Pfeiler B.Sc., Michael und Denise Weber, Josef und Tanja Gölles-Suppan, Wilhelm und Daniela Übelleitner, Markus Wallner und Brigitte Wallner-Kohl, Markus und Daniela Gartlehner, Johannes und Silvia Hammer, Matthias Lorensen und Mag. Barbara Oberlorensner, Ewald und Tanja Alessio

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Helmut Schrottenbach, 51 Jahre; Irmgard Stoißer, 85 Jahre; August Gether, 66 Jahre; Gerd Schauschütz, 52 Jahre; Anna Scheuringer, 70 Jahre; Eduard Reicht, 82 Jahre; Fuchshofer Erna, 97 Jahre; Erwin Groß, 64 Jahre; Johann Ruß, 91 Jahre; Christine Mayer, 76 Jahre; Gerhard Kulmer, 56 Jahre; Johann Schober, 77 Jahre; Margareta Kuplen, 99 Jahre; Albin Welzl, 90 Jahre; Elsa Neuhold, 79 Jahre; Johann Harmtodt, 72 Jahre; Lorenz Stocker, 81 Jahre; Sophie Kloiber, 102 Jahre; Rupert Eicher, 64 Jahre; Theresia Maier, 92 Jahre

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Otto-kar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

08./09.09.	Dr. Hafner
15./16.09.	MR Dr. Wagenhofer
22./23.09.	Dr. Spitzer
29./30.09.	MR Dr. Kowatsch
06./07.10.	Dr. Beyer
13./14.10.	Dr. Fakur

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

08./09.09.	Dr. Matschiner
15./16.09.	Dr. Krisper
22.09.	Dr. Niederl
23.09.	Dr. Stradner
29.09.	Dr. Stradner
30.09.	Dr. Niederl

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

31.08.-07.09.	Leonhard
07.09.-14.09.	Mariahilf
14.09.-21.09.	Leonhard

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

21.09.-28.09.	Mariahilf
28.09.-05.10.	Leonhard
05.10.-12.10.	Mariahilf



Arzneimittelhotline: Tel.: 1455 | Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

08./09.09.
GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

15./16.09.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

22./23.09.
Mag. Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

29./30.09.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

06./07.10.
GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. September 2018



Mo., 24. September
Rupertikirtag

**Super Kirtags-Angebote im
Handel und in der Gastronomie**